

Betriebsanleitung

Ausgabe 3, Juni 2004



Einleitung 1

Über die DigiVAC+ 3

Kurzanleitung 7

Bedienpanel 11

Bedienung der Stationen 31

Manuelles Zusammenstellen von Sätzen 41

Broschürenherstellung 43

Rüttler 45

Doppelturm-DigiVAC+...................... 51

Wartung 57

Fehlerbehebung 61

Anhang

Menü für Fortgeschrittene Anwendungen 69
Papiereinstellungen 73
Spezifikationen 77
Konformitätserklärung 79

Stichwortverzeichnis 81

Ausgabe 3 - Juni 2004 - Best.Nr. 960-723



Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl der hochproduktiven Zusammentragemaschine Watkiss DigiVAC+. Neben hoher Produktivität bietet Ihre DigiVAC+ außerdem Effizienz und Bedienerfreundlichkeit.

Über dieses Handbuch
In diesem Handbuch wird die Bedienung Ihrer DigiVAC+ Zusammentragemaschine erläutert. Falls Sie außerdem über Geräte zur Broschürenfertigung verfügen, lesen Sie bitte auch das zugehörige, separate Handbuch.

Sicherheit
Sicherheit war ein wesentlicher Konstruktionsaspekt bei der Entwicklung der DigiVAC+. Wie bei allen anderen elektrischen Geräten sollten Sie jedoch **immer das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen,** bevor Sie eine Abdeckung öffnen oder die Sicherung erneuern.

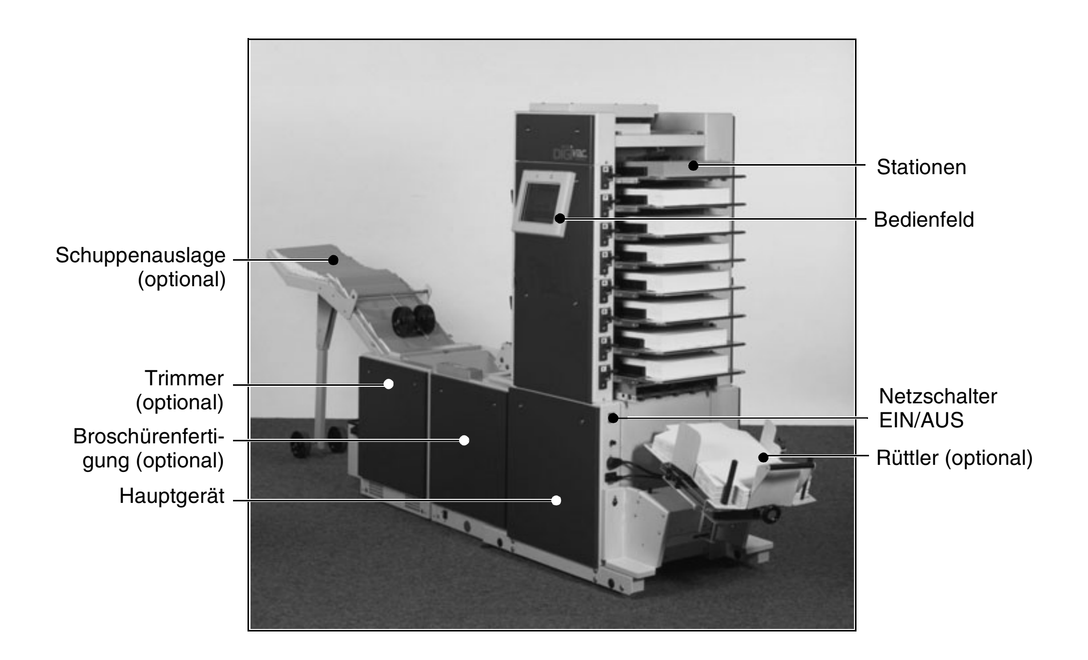
Aufstellung
Die Aufstellung der DigiVAC+ erfordert Spezialkenntnisse und sollte daher nur durch einen autorisierten Watkiss-Techniker erfolgen.

Hilfestellung
Wir sind sicher, daß Ihre DigiVAC+ viele Jahre lang einwandfrei arbeiten wird. Sollten dennoch einmal Fragen oder Probleme auftauchen, sehen Sie bitte zuerst in den Handbuchkapiteln über Fehlersuche und Fehlermeldungen nach. Falls Sie dann noch Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Watkiss-Kundendienst oder Ihren Watkiss-Händler.

LEERSEITE

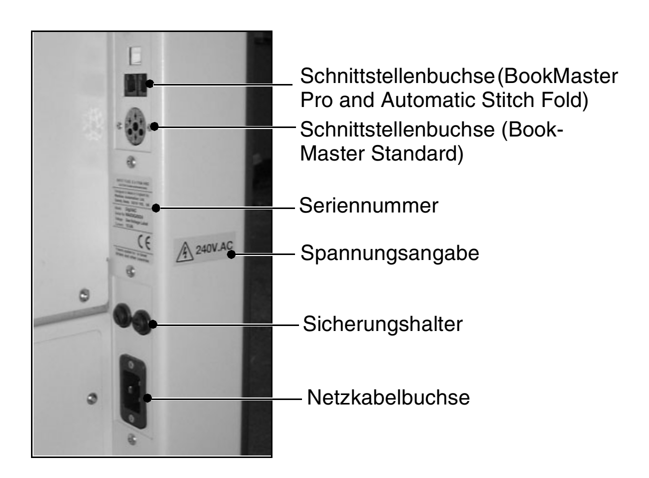
1 Über die DigiVAC+

Die DigiVAC+ ist eine modulare Zusammentragemaschine, die alle oder nur einige der in der Abbildung gezeigten Module umfassen kann.



NETZKABELBUCHSE Die Netzkabelbuchse der DigiVAC+ befindet sich an der Rückseite des Hauptgeräts. Die Zusammentragemaschine ist an eine Netzsteckdose mit der korrekten Spannung

anzuschließen. Neben der Netzkabelbuchse befinden sich zwei Sicherungen.



NETZSCHALTER EIN/AUS

Mit dem Netzschalter kann die Zusammentragemaschine nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden. Die Einstellungen am Bedienfeld bleiben nach dem Ausschalten gespeichert.

BEDIENFELD

Die Funktionen und die Bedienung des DigiVAC+ Bedienfeldes werden ausführlich in Kapitel 3 (Seite 11) erläutert.

STATIONEN

Die DigiVAC+ Zusammentragemaschine ist mit 8 oder 12 Stationen erhältlich. Zur Aufstockung einer 8-Stationen-Maschine auf 12 Stationen ist ein 4-Stationen-Modul erhältlich. Weitere Türme können ergänzt werden bei Bedarf.

Die Funktionen und die Bedienung der Stationen werden ausführlich in Kapitel 4 (Seite 31) erläutert.

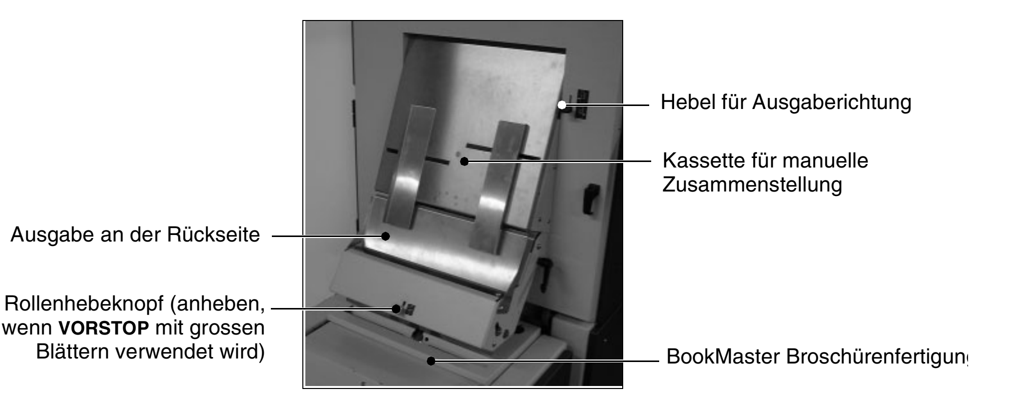
RÜTTLER

Möglicherweise ist an der Vorderseite des DigiVAC+ eine um 20° versetzte Rüttlerauslage angebracht. Stattdessen kann ein Stapel-Geraderüttler an der Vorder- oder Rückseite des Geräts verwendet werden. Dabei handelt es sich um optionale Module, um die eine vorhandene Maschine bei Bedarf erweitert werden kann.

Die Funktion und die Bedienung des Rüttlers werden ausführlich in Kapitel 7 (Seite 45) erläutert.

HEBEL FÜR AUSGABERICHTUNG

Zusammengetragene Sätze können an der Rückseite des DigiVAC+ in eine Broschürenfertigung ausgegeben werden. Wenn ein Rüttler angebracht ist, kann die Ausgabe außerdem an der Vorderseite des DigiVAC+ in den Rüttler erfolgen.



Die Ausgaberichtung wird über einen Hebel eingestellt.

- Drücken Sie den Hebel nach **oben**, um Sätze an der **Rückseite** auszugeben.
- Drücken Sie den Hebel nach **unten**, um Sätze an der **Vorderseite** auszugeben.

AUSGABE AN DER RÜCKSEITE

Die Ausgabe an der Rückseite der DigiVAC+ gibt zusammengetragene Sätze aus der DigiVAC+ in die Broschürenfertigung aus.

Sie kann auch zur manuellen Zusammenstellung großer Sätze vor der Broschürenfertigung genutzt werden. Siehe Kapitel 5 (Seite 41).

Wenn ein Einzugsfehler auftritt, während Sätze an der Rückseite ausgegeben werden, verbleibt der fehlerhafte Satz in der Ausgabe an der Rückseite, bis er vom Bedienpersonal entfernt wird.

ROLLENHEBEKNOPF

Der Rollenhebeknopf kuppelt die Ausgabeantriebsrollen aus. Das ist erforderlich, wenn die Option **VORSTOP** bei der Broschürenherstellung mit Blättern von mehr als 300 mm Länge verwendet wird.

- Heben Sie den Knopf an, um die Rollen auszukuppeln.
- Senken Sie den Knopf ab, um die Rollen einzukuppeln.

Außer wenn **VORSTOP** verwendet wird, sollten die Rollen stets eingekuppelt sein.

Hinweis: Die Handzuführung (siehe S.41) kann nur verwendet werden, wenn die Rollen eingekuppelt sind.



Kurzanleitung

Schließen Sie die Zusammentragemaschine an eine Netzsteckdose mit der korrekten Spannung an.

Betätigen Sie den Netzschalter Ein/Aus.

BEDIENUNG DES TOUCH-SCREEN-BILDSCHIRMS

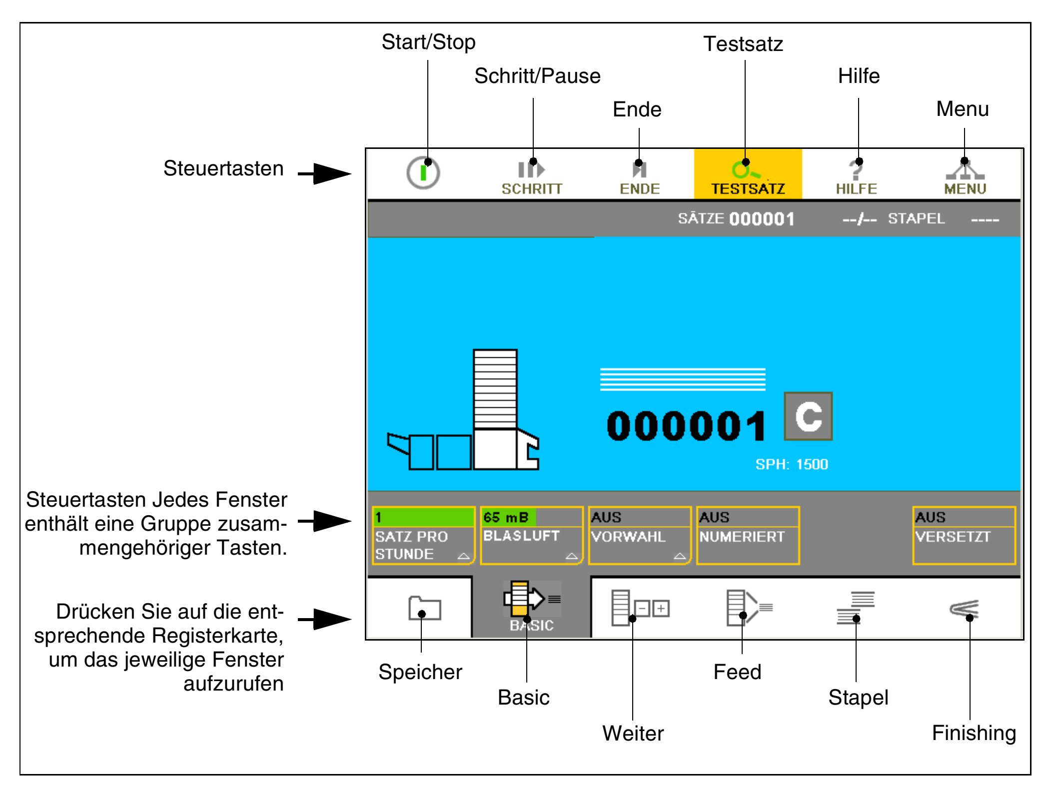
Im Normalbetrieb wird der Touch-Screen-Bildschirm durch Berühren mit der Fingerspitze bedient. Die Verwendung eines anderen Gegenstandes ist nicht erforderlich. Zur Bedienung des Touch-Screen-Bildschirms kann aber auch ein stumpfer Gegenstand wie ein Lichtstift oder das stumpfe Ende eines Kugelschreibers verwendet werden.

Drücken Sie nicht zu fest: Eine leichte Berührung genügt.

Achtung
Wenn Sie zur Bedienung des Touch-Screen-Bildschirms einen spitzen Gegenstand verwenden oder zu stark drücken, beschädigen Sie den Bildschirm.

Die DigiVAC+ wird durch Drücken von Tasten auf dem Bedienfeld gesteuert. Tasten, die zusammengehörige Funktionen ausführen, sind in "Fenstern" zusammengefaßt. Die einzelnen Fenster werden durch Drücken auf die entsprechende Registerkarte unten auf dem Bedienfeld ausgewählt.

Am oberen Bildschirmrand befinden sich sechs Steuertasten. Um Hilfe zu einer Maschinenfunktion aufzurufen, drücken Sie auf '**HILFE**' und anschließend auf die entsprechende Taste.



Registerkarten zum Aufrufen der Hauptfenster auf dem Bedienfeld

Tip

Laden Sie die Standardvorlagen, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen:

- Drücken Sie auf **Ende**
- Drücken Sie auf **Speicher**
- Wählen Sie in der Liste der Arbeitsgänge die Standardvorlage
- Drücken Sie auf **Laden**
- Drücken Sie im eingeblendeten Fenster auf **Yes**, um zu bestätigen, daß Sie die Standardvorlage laden möchten

BELADEN DER STATIONEN

Entfernen Sie eventuell noch vorhandenes Papier aus den Stationen, und drücken Sie **SCHRITT**, um sicherzustellen, daß sich kein Papier des vorangegangenen Arbeitsgangs mehr im Papiertransport befindet. Drücken Sie auf **ENDE**, um der DigiVAC+ mitzuteilen, daß der vorangegangene Arbeitsgang beendet ist.

Die Blätter können entweder mit der Vorderseite nach oben und der ersten Seite in der oberen Station eingelegt werden oder mit der Vorderseite nach unten und der ersten Seite in der untersten Station. Die Stationen werden automatisch eingeschaltet, wenn sie mit Papier beladen sind.

Legen Sie das Papier im die Stationen zwischen die Seitenanschläge. Drücken Sie die Seitenanschläge zusammen, und das Papier zu zentralisieren. Stellen Sie sicher, dass die Blaslufteinstellung eingeschaltet ist. (Hebel reindrücken).

EINSTELLEN DER MASCHINE

- Stellen Sie über die **SPEICHER** taste im Fenster die Maschine auf grundeinstellung (oder auf eine an den bereits gespeicherte Einstellung ein).
- Stellen Sie den Seperationshebel auf Mittelposition an jeder Station.
- Stellen Sie Rüttler oder Weiterverarbeitungsgeräte ebenfalls auf Formate ein.
- Stellen Sie den Hebel für Ausgaberichtung ein. Ausgabe nach hinten Hebel hoch stellen. Ausgabe nach vorn Hebel runter stellen.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Papiersteuerungsfedern in Position 2 befinden (ein-leicht).

STARTEN DES ARBEITSGANGS

Mit ⓘ den Testsatz zusammentragen lassen.

Nach Fertigstellung des Testsatzes ⓘ erneut drücken, um den Arbeitsgang zu starten.

Mit ⊙ läßt sich die Maschine jederzeit anhalten.

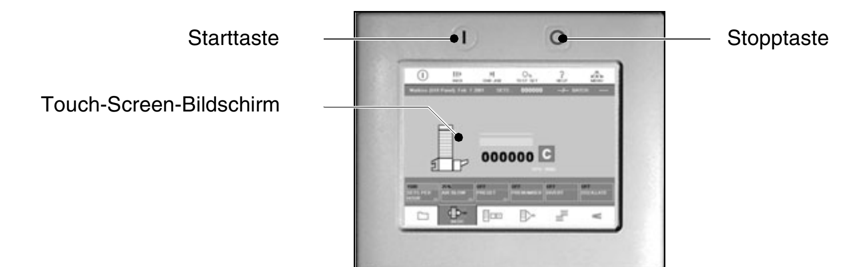
LEERSEITE



Bedienpanel

Ihre DigiVAC+ ist mit einem Bedienfeld mit grafischer Benutzeroberfläche ausgestattet. Das Bedienfeld verfügt über einen 8,2-Zoll-Touch-Screen-Bildschirm mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche.

Am Rahmen des Bedienfelds sind eine Start- und Stopptaste angebracht. Diese Tasten befinden sich auch auf dem Touch-Screen-Bildschirm.



Bedienfeld mit grafischer Benutzeroberfläche

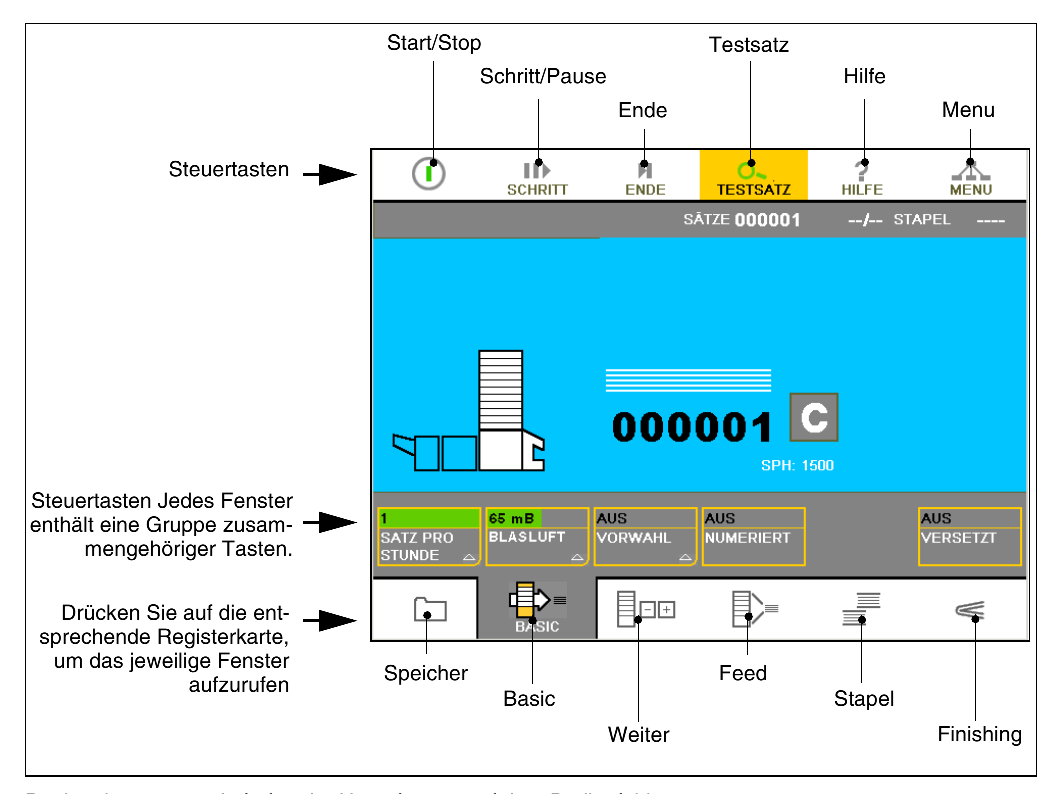
Der Touch-Screen-Bildschirm verfügt über eine 'Energiesparfunktion': Wenn er eine Zeitlang nicht verwendet wird, wird er automatisch abgeblendet. Nach einem längeren Zeitraum wird er ausgeschaltet. Sie brauchen den Touch-Screen-Bildschirm in beiden Fällen nur zu berühren, um ihn wieder in Betrieb zu nehmen.

Tip: Nach dem Einschalten dauert es zwei bis drei Minuten, bis der Touch-Screen-Bildschirm wieder die volle Helligkeit erreicht hat.

FENSTERSYSTEM

Die DigiVAC+ wird durch Drücken von Tasten auf dem Bedienfeld gesteuert. Die Tasten sind in Gruppen unterteilt, die zusammengehörige Funktionen ausführen. Jede Tastengruppe befindet sich in einem eigenen „Fenster", das durch Drücken auf die entsprechende Registerkarte aufgerufen wird:

- Speicher
- Basic
- Weiter
- Feed
- Stapel
- Finishing (wird nur angezeigt, wenn eine Broschürenheftmaschine an die DigiVAC+ angeschlossen ist)



Registerkarten zum Aufrufen der Hauptfenster auf dem Bedienfeld

Abhängig zu der Maschinenkonfiguration zeigt das Bedienfeld nur Funktionen an die relevant sind.

STEUERTASTEN

Am oberen Bildschirmrand befinden sich sechs Steuertasten:

START/STOP

Der ⓘ knopf wird benutzt um die Maschine zu starten. Während des Maschinenlaufs wechselt der Knopf in einen ⊙ Schalter welcher die Maschine anhält. Die Gleiche Funktion haben die **START/STOP** Schalter über dem Display.

SCHRITT

SCHRITT drücken und halten, um die Maschine in Tipp-Betrieb zu bringen. Sie hält an, sobald **SCHRITT** losge-

lassen wird. Diese Taste wird benutzt, um z.B. nach einem Stau in der Maschine verbliebene Sätze herauszufahren.

Wenn die Maschine läuft, wechselt das Symbol in **PAUSE**. Nach Antippen dieser Taste wird ca. 5 Sec. kein Satz eingezogen, der Maschinenlauf wird jedoch nicht unterbrochen. Die **PAUSE** - Zeit kann auf der **OPTIONS** - Seite verändert werden.

ENDE

ENDE drücken, wenn die Maschine mit einem neuen **JOB** belegt werden soll oder ein aktueller **JOB** verändert werden soll. Manche Funktionen sind während eines laufenden Jobs geschützt, um versehentliche Veränderungen zu Vermeiden. **ENDE** hebt diese Sperren auf.

Die Sperre umfasst lediglich die wichtigen Parameter eines Jobs, z.B. die Blattanzahl in einem Satz oder die Satzanzahl in einem Stapel.

TESTSATZ

Wenn das **TESTSATZ** - Symbol unterlegt ist, ist die Maschinen bereit für einen Testsatz. Die Maschine benutzt den Testsatz um das System auf das zu verarbeitende Material in jeder Station einzustellen. Der Testsatz wird vom Zähler nicht mitgezählt. (Außer im **NUMERIERT** - Modus). Wenn der Testsatz akzeptiert und komplett ist, wird die Stationsbelegung und verschiedene Funktionen geschützt um eine versehentliche Fehlbedienung zu verhindern.

Um einen **TESTSATZ** zu starten:

- Die Stationen beladen
- Den - Knopf drücken.
- Die Maschine wird eine einzelnes Blatt aus jeder Station einziehen, die beladen und eingeschaltet ist.
- Wenn ein Fehler während des Testsatzes passiert, oder die Belegung in diesem Stadium wechselt, drücken und einen weiteren Testsatz durchführen.
- Wenn das Testsatzsymbol grau hinterlegt ist, ist die Maschine bereit. drücken.

Wenn entweder der **TESTSATZ** oder der **ENDE** Knopf gedrückt wurde, muß ein weiterer Testsatz durchgeführt

werden, bevor der Job fortgesetzt werden kann. Das **TESTSATZ** - Symbol ist unterlegt.

Wenn während des Testsatzes Probleme auftreten, oder Pseudofehler auftreten, kann ein weiterer Testsatz hilfreich sein. Dieser kann jederzeit durchgeführt werden, um die Sensoren neu zu kalibrieren.

HILFE

HILFE drücken und dann einen der anderen Knöpfe im Mittelteil des Displays drücken, dann erscheint der Hilfe-Text. Die AUF- und AB-Tasten neben dem Feld drücken um den Text auf dem Display auf und ab zu Schieben.

Manche Absätze der Hilfe Texte haben einen Pfeil nach rechts oder links neben sich. Dies zeigt an, daß noch mehr Text vorhanden ist, der eine zusammenhängende Funktion mit mehr Details erklärt. Den Pfeil drücken, um den Text anzuzeigen. Es erscheint dann ein Pfeil nach links, mit dem zum vorherigen Bild zurückgekehrt werden kann.

Während ein Test sichtbar ist, können die Texte aller anderen Tasten abgefragt werden, indem man sie antippt. Um die Hilfefunktion zu verlassen **HILFE** oder **OK** drücken.

MENU

MENU ergibt zugriff auf die Einstellungen, die nicht täglich verändert werden müssen. Diese sind:

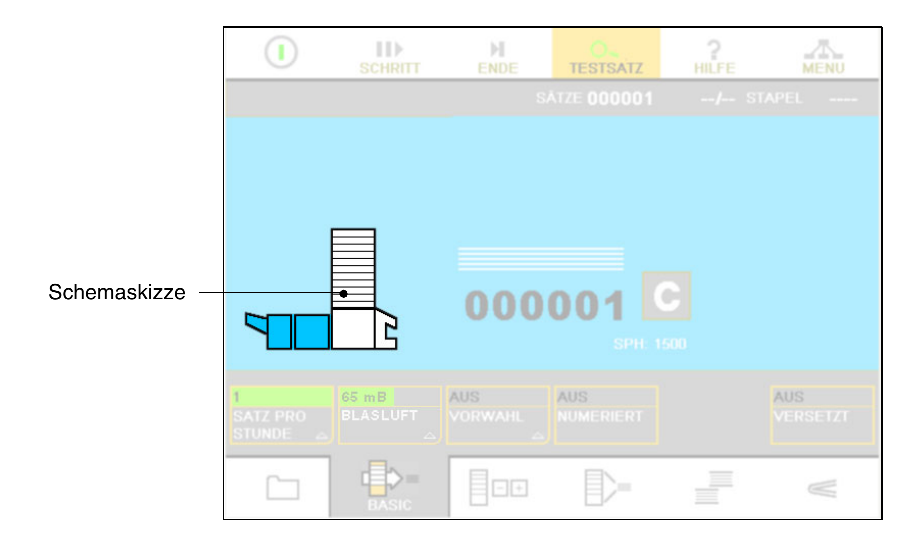
- Sprache verändern
- Auswahl zwischen metrischem und imperial Massystemen
- Pausezeit einstellen
- Erweiterte Maschineneinstellungen, auf die nur Personen mit entsprechenden Rechten Zugriff haben

SCHEMASKIZZE

Die Schemaskizze der Maschine wird automatisch erzeugt und im Display dargestellt, je nachdem, wieviele Stationen installiert oder welche Weiterverarbeitungsaggregate angeschlossen sind. Verschiedene Bereiche sind mit unterschiedlichen Farben hinterlegt, je nach Status der Maschine. Die Farbe der Stationen stellt die Stationsanzeige dar:

- Konstant grün: diese Station ist eingeschaltet und mit Papier beladen.
- Weiss: diese Station ist nicht eingeschaltet.
- Unterbrochene Linie zwischen den Stationen: diese Stationen sind gekoppelt.
- Grün blinkend:Station eingeschaltet, aber leer.
- Rot blinkend: Diese Station hat ein Doppelblatt, welches die Maschine anhalten lässt. Der Fehler wird in einem Fenster erklärt.
- Gelb blinkend: Diese Station hatte ein Fehlblatt, welches die Maschine anhalten ließ. Der Fehler wird in einem Fenster erklärt.

Fehler in anderen Modulen werden rot angezeigt.

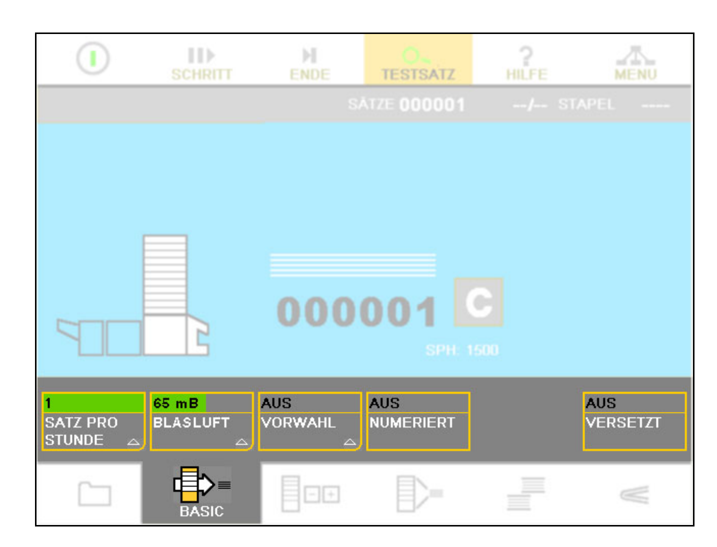


C Wenn **C** gedrückt wird, wird der Zähler auf **0** gesetzt.

SPH **SPH** zeigt die aktuelle Produktionsgeschwindigkeit der Zusammentragmaschine in Satz/Stunde. Die Produktionsgeschwindigkeit wird von der Papiergröße und der Weiterverarbeitung und der Einstellungen bestimmt.

DAS FENSTER 'BASIC'

Das **BASIC**- Fenster enthält Einstellungen, die bei einem neuen Job üblicherweise verändert werden müssen.



Fenster 'BASIC'

SATZ PRO STUNDE

Mit **SATZ PRO STUNDE** kann die Produktionsgeschwindigkeit der Zusammentragmaschine eingestellt werden. Diese wird von der Maschinenkonfiguration begrenzt..

AUTO: Wenn **AUTO** ausgewählt wird, geht die Maschine in Abhängigkeit von Papiergröße, Weiterverarbeitung und Einstellungen auf Maximalgeschwindigkeit.

EINZELSATZ: Normalerweise ist mehr als ein Satz in der Maschine. Wenn **EINZELSATZ** gewählt ist, befindet sich immer nur ein Satz in der Maschine. Dies minimiert die notwendigen Korrekturen, sollte es zu einem Fehler kommen. **SATZ PRO STUNDE** stellt sich dann automatisch ein.

BLASLUFT

BLASLUFT regelt die Luftmenge, die zur Blatttrennung in die Stationen gelangt. Als allgemeine Regel gilt: Je schwerer und größer ein Blatt, desto mehr Luft. Die Grundeinstellung hängt vom Anlegertyp ab 65mB.

Wenn die Maschine steht, zeigt das Display den gewählten Druck an. Wenn die Maschine läuft, zeigt **BLASLUFT** den tatsächlichen Druck an. In Abhängigkeit von ver-

schiedenen Faktoren ist der gwählte Druck unter Umständen nicht möglich.

VORWAHL

VORWAHL wird benutzt, wenn eine exakte Anzahl Sätze benötigt wird. **VORWAHL** drücken und die benötigte Satzanzahl eintippen. Der Zähler im Display wechselt auf weiß. Wenn die Maschine gestartet wird, zählt der Zähler rückwärts auf null und die Maschine hält an.

drücken um die Maschine wieder zu starten. Der Zähler wird dann schwarz und zählt nach oben.

Die **VORWAHL**- Funktion ist ideal, um einen einzelnen Stapel herzustellen. Um mehrere identische Stapel herzustellen, ist es einfacher, die **STAPEL**- Funktion zu benutzen.

NUMERIERT

NUMMERIERT ist sinnvoll, wenn numerierte Durchschreibesätze zusammengetragen werden. **NUMMERIERT** wählt die Einzelsatzfunktion, der Testsatz wird mitgezählt. Außerdem kann der Bediener gekoppelte Station nicht schalten, bevor eine Station leer ist.

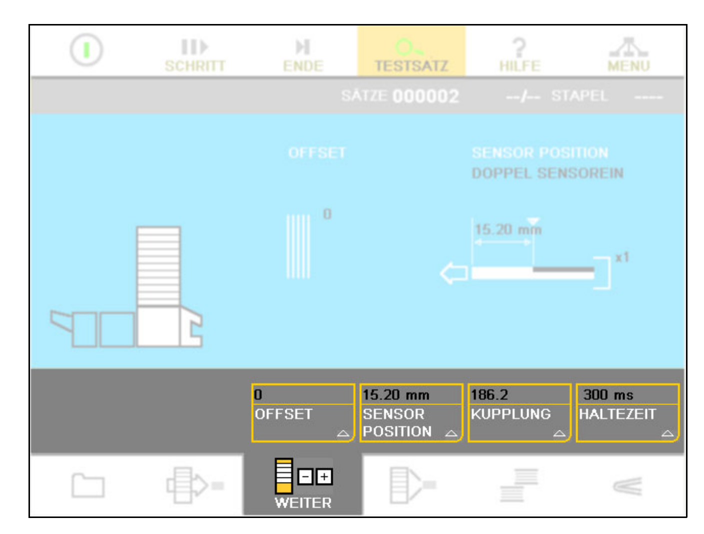
Es ist möglich, die Einzelsatz- Funktion auszuschalten, wenn **NUMMERIERT** aktiv ist. Dann kann die Maschine mit einfachen Papieren schneller laufen.

VERSETZT

Bei **VERSETZT** werden die Sätze versetzt ausgelegt, wenn eine geeignete Vorrichtung angebracht ist

DAS FENSTER 'WEITER'

Im **WEITER**- Fenster können weitere Maschinenparameter verändert werden.



Fenster 'WEITER'.

VERZÖGERT

(Nur Doppelturm) Wenn **VERZÖGERT** gewählt ist, kommen die Sätze aus Turm B vor und getrennt von denen aus Turm A. Bei vielen Blättern wird so sauber aufgestoßen. Diese Funktion geht nur bei angeschlossenem Rüttler.

OFFSET

OFFSET versetzt den Satz in sich beim Verlassen der Maschine. Dies kann das Auslegen von großen Blättern oder dicken Sätzen erleichtern. **OFFSET** umfasst bis +/- 20 mm zwischen jedem Blatt und betrifft alle Stationen . Grundeinstellung: 0, dann kommen alle Blätter mit der Vorderkante bündig aus der Maschine.

Wenn ein **OFFSET** erforderlich ist, soll üblicherweise das unterste Blatt als erstes herauskommen. D. h. negativer **OFFSET** wenn nach hinten ausgelegt wird, positiver **OFFSET** wenn nach vorne zusammengetragen wird.

Ein kleiner **OFFSET** kann auch das Aufstoßen beim Einsatz einer Broschürenfertigung erleichtern.

SENSOR POSITION Die Fotozelle misst 15,2 mm von der Blattvorderkante und liest dann. Sollte an dieser Stelle eine vollflächige dunkle Linie oder Bildkante sein, kann dies Fehlmessungen zur Folge haben. Die **SENSOR POSITION** kann eingestellt werden, so dass an anderer Stelle gemessen wird. Dies betrifft dann alle Stationen in der Maschine.

MESS- TOLERANZ: Wechseln der **MESS- TOLERANZ** zu **DOPPELT** macht den Sensor unempfindlicher. Dies vermeidet Fehlmessungen bei unterschiedlich dicken Papieren oder ungleichmäßigem Druck. Die Grundeinstellung ist **NORMAL**.

Die Maschine erlaubt gewisse Toleranzen in Papier und Druck, es wird ständig ein neuer Durchschnitt errechnet und akzeptiert. Diese Toleranz muss nur bei starken Schwankungen **DOPPELT** gestellt werden.

DOPPEL SENSOR: In seltenen Fällen, z. B. bei extrem ungleichmässigem Papier, kann es erforderlich sein, die Doppelbogenkontrolle abzuschalten. Dies betrifft dann alle Stationen. Fehlblatterkennung bleibt davon unbeeinflusst.

Bevor die Doppelbogenkontrolle ausgeschaltet wird, sollte zuerst versucht werden, die **TOLERANZ** auf **DOPPELT** zu stellen.

KUPPLUNG **KUPPLUNG** stellt die Anzugslänge der Einzugskupplung für alle Stationen während des Testsatzes ein. Erhöhung des Wertes lässt die Einzugsrollen das Papier länger transportieren, was "durchrutschen" des Papiers verhindern kann. Der Wert kann reduziert werden, um zu verhindern, dass das nächste Blatt mit eingezogen wird.

Eine Veränderung der Einzugslänge bei "Nichtstandardformaten" bringt ein akkurateren Testsatz, welcher umgekehrt die Fehler während des Jobs verringert. Die Grundeinstellung beträgt 186,2 mm beim Testsatz, danach wird die Einzugslänge automatisch durch die Papierlänge geregelt.

AUTO: AUTO drücken, um die Einzugslänge auf die Grundeinstellung von 186,2 mm zurückzusetzen.

KURZ: KURZ reduziert die Anzugslänge der Kupplung beim Testsatz auf 121 mm, was sich bei A 5 Querformat oder ähnlich kleinen Formaten empfiehlt.

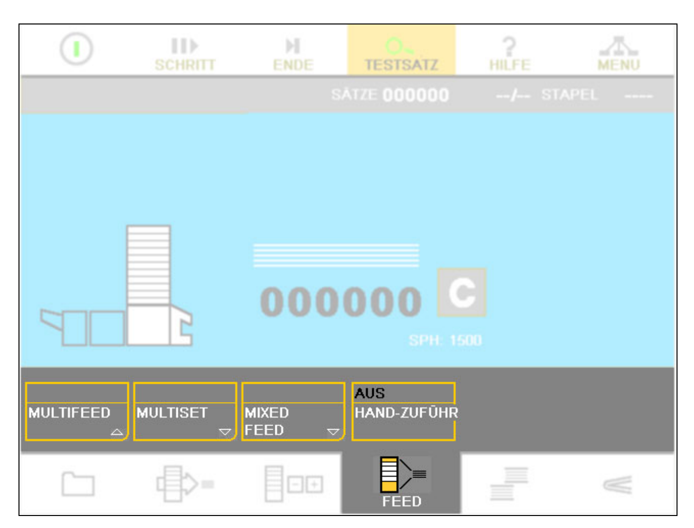
HALTEZEIT

Eine Erhöhung der **HALTEZEIT** gibt dem Anleger mehr Zeit, die einzelnen Blätter aufzunehmen. Bei klebrigen oder aufgeladenen Papieren kann dies eine bessere Trennung bewirken.

Bei einfachen Papieren kann die Haltezeit reduziert werden, um eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen. Grundeinstellung: 150 mS

DAS FENSTER 'FEED'

Das **FEED**- Fenster enthält Multifeed, Multiset und Mixed Feed und Handzuführ- Möglichkeiten. Mit diesen Optionen kann die Maschine auf spezielle selektive oder sequentielle Einzugsarten programmiert werden oder erlaubt die Handzuführung zweier Satzteile.



Fenster 'FEED'

MULTIFEED

Multifeed erlaubt Mehrfacheinzüge aus den einzelnen Stationen. Zum Beispiel **MULTIFEED** = 4 heisst, dass bei jedem Satz aus jeder Station 4 Blatt eingezogen werden. **MULTIFEED** antippen und die gewünschte Blattanzahl mit + oder- eingeben. O antippen, um die Funktion zu aktivieren, nach Nutzung wieder ausschalten.

MULTISET Mit Multiset können Mehrfachsätze geladen und gezählt werden.

Zum Beispiel kann ein Satz mit 4 Blatt Umfang 3 mal in eine 12 Stationsmaschine geladen werden. Wenn dann Multiset eingeschaltet ist, werden 3 Sätze statt einem gezählt.

Mit dieser Funktion können außerdem "ungerade" Satzanzahlen in einen Block zusammengetragen werden. Wenn man das vorstehende Baispiel nehmen möchte, und die gewünschte Satzanzahl in einem Block 50 ist, stellt man fest, dass sich 50 nicht durch 3 teilen lässt. Mit Multiset werden dann 48 Sätze normal zusammengetragen und im letzten Zyklus nur 2 damit der Stapel vervollständigt wird.

Den Job laden und die Stationen einschalten. Stapelinhalt vom **STAPEL** - Menü aus eingeben, falls erforderlich. Im **MULTISET**- Fenster mit den + und - Tasten einstellen, wie die Sätze aufgeteilt werden sollen. Mit O Funktion einschalten. Nach benutzun wieder ausschalten.

MIXED FEED Mixed Feed:Mit der Benutzung vom **MIXED FEED** können spezielle Sequenzen programmiert werden. jeder Abschnitt zeigt ein Stadim im Zusammentrag-.Zyklus. bis zu 12 Stadien können programmiert werden. Die Maschine komplettiert jeden Status in im Satz und wiederholt dann den Zyklus.

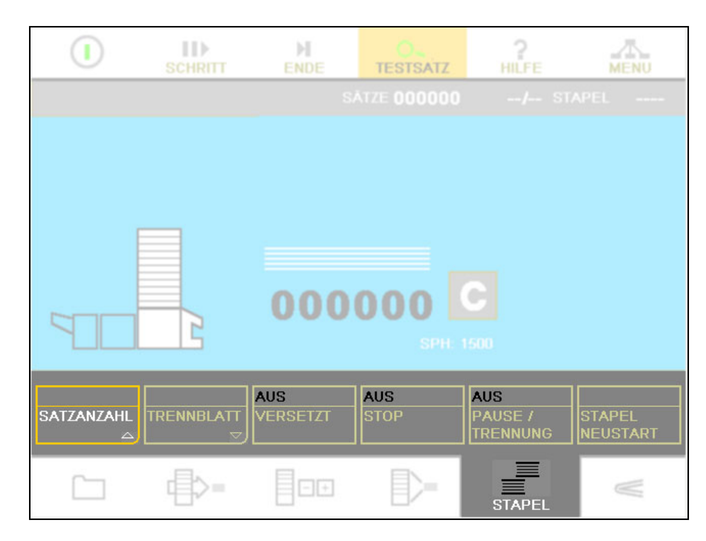
Die rechts/links Pfeile benutzen, um den entsprechenden Abschnitt zu erreichen. Mit den oben/unten-Pfeilen kann die entsprechende Station erreicht werden. Mit der ENTER-Taste wird die Station eingeschaltet. Mit der + und - Taste wird die Anzahl der Einzüge in jedem Abschnitt gewählt. Mit O einschalte. Nach Benutzung ausschalten.

HANDZUFÜHRUNG **HANDZUFÜHRUNG** antippen, um die Zuführeinrichtung einzuschalten. Damit können 2 Satzteile kombiniert werden. Auf diese Weise können Broschüren mit mehr Blättern als die Maschine Stationen hat, gerfertigt werden.

Die erste Hälfte des Satzes in den Rüttler zusammentragen. Den ersten Teilsatz in die Zuführeinrichtung legen, die Maschine trägt die restlichen Blätter zusammen und gibt den kompletten Satz in die Weiterverarbeitung. Sobald der Satz durchgelaufen ist, den nächsten Satz in die Zuführeinrichtung legen. Weitere Informationen zur Handzuführung auch in Kapitel 5 (Seite 41).

DAS FENSTER 'STAPEL'

Das **STAPEL**- Fenster ermöglicht es, Sätzen in Stapeln oder Blocks zu sammeln, mit einer Aktion am Ende des Stapels (STOP, PAUSE, VERSETZT oder Blätter einschießen).



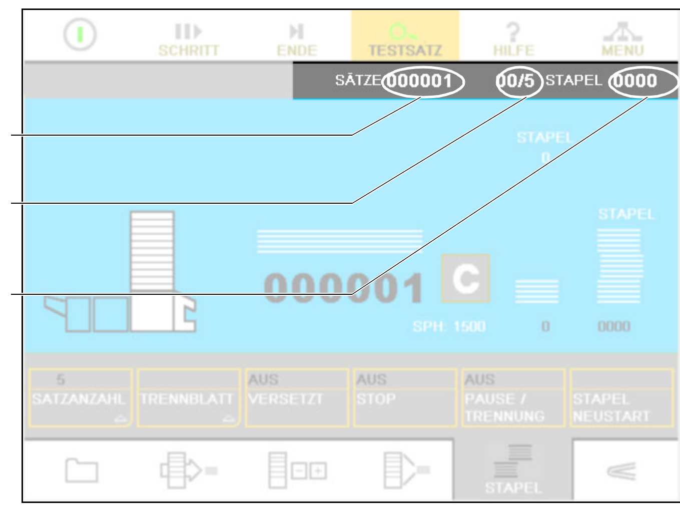
Fenster ‘STAPEL’.

SATZANZAHL Satzanzahl antippen um die Anzahl der Sätze in jedem Stapel einzugeben. Auf der Tastatur 0 eingeben und der **STAPEL**- Modus wird beendet.

Zählt die Gesamtzahl der hergestellten Sätze.

Zählt die Sätze pro Serie.

Zählt die Gesamtzahl der hergestellten Serien.



Serienzähler

TRENNBLATT **TRENNBLATT** ermöglicht es, Blätter aus der obersten und/oder aus der untersten Station am Anfang oder am Ende jeden Stapels einzuschießen.

Das **TRENNBLATT** ist nicht Teil des Jobs, üblicherweise wird es nur benutzt, um die Stapel zu trennen. Es kann entweder aus der obersten oder aus der untersten Station eingeschossen werden.

OBEN: Wenn nach der Vorderseite der Maschine ausgelegt wird, **OBEN** antippen, um ein Trennblatt aus der obersten Station mit dem ersten Satz eines Stapels einzuziehen. Dieses Trennblatt liegt dann zuunterst im Stapel, z. B. als Rückendeckel eines Blocks.

Wenn nach der Rückseite der Maschine zusammen getragen wird, **OBEN** antippen und ein Blatt aus der obersten Station kommt mit dem letzten Satz jedes Stapels. Das eingeschossene Blatt liegt dann auf dem Stapel, z. B. als Deckblatt.

UNTEN: Wenn nach der Vorderseite der Maschine ausgelegt wird, **UNTEN** antippen, um ein Trennblatt aus der untersten Station mit dem letzten Satz eines Stapels einzuziehen. Dieses Trennblatt liegt dann zuoberst auf jedem Stapel, z. B. als Deckblatt eines Blocks.

Wenn nach der Rückseite der Maschine zusammen getragen wird, **UNTEN** antippen um ein Trennblatt aus der untersten Station mit dem letzten Satz eines Stapels einzuziehen. Das eingeschossene Blatt liegt zuunterst des Stapels, z. B. als Rückendeckel für einen Block.

VERSETZT

Wenn **VERSETZT** ausgewählt wird, wird jeder Stapel versetzt, falls ein passender Stapler installiert ist. So kann jeder Stapel getrennt werden.

STOP

STOP hält die Maschine am Ende jeden Stapels an und das Zählerdisplay blinkt. START drücken, um einen weiteren Stapel laufen zu lassen.

Wird **STOP** angetippt, solange ein STAPEL läuft, hält die Maschine an, sobald der STAPEL komplett ist. Dies erlaubt dem Bediener, den Job am Ende eines Stapels anzuhalten..

PAUSE/TRENNUNG

PAUSE/TRENNUNG veranlasst die Maschine zu einer Pause von ca. 5 Sekunden nach jedem Stapel. Das PAUSE-Zeichen blinkt zwischen den Stapeln.

Diese Funktion trennt außerdem Broschürenstapel auf der Schuppenauslage einer Broschürenfertigung.

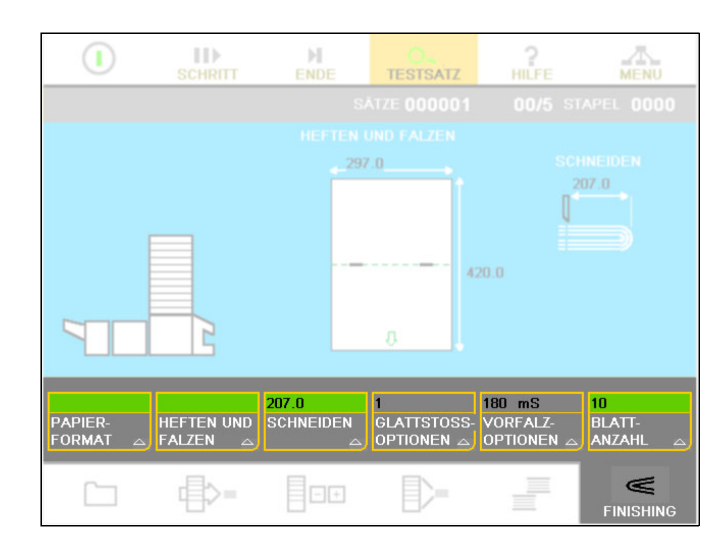
Die Pausenzeit kann auf der OPTIONS- Seite verändert werden.

STAPEL NEUSTART

Wenn **STAPELNEUSTART** getippt wird, wird der Stapelzähler auf 0 gesetzt, so dass ein neuer Stapel begonnen werden kann. Achtung! Dies unterbricht einen angefangenen Stapel , ein neuer wird begonnen.

DAS FENSTER 'FINISHING'

Das **FINISHING**- Fenster beinhaltet die Einstellungen für Broschürenfertigung und Trimmer.



Fenster 'FINISHING'.

PAPIERFORMAT

PAPIERFORMAT antippen, um das Bogenformat des Papiers einzugeben und zu verändern.

REFERENZ: Wenn vermutet wird, dass die Einstellungen der Broschürenfertigung oder des Trimmers nicht stimmen, **REFERENZ** drücken, um die Achsen zu eichen. Die Anschläge fahren wieder auf den eingestellten Wert zurück, wenn die Referenzfahrt beendet ist.

Von Zeit zu Zeit führt die Broschüreneinheit von sich aus eine Referenzfahrt während der Einstellung durch.

LAUFRICHTUNG: Wenn **LAUFRICHTUNG** gedrückt wird, wird das Bogenformat um 90 Grad gedreht. Dies ist jedoch nur möglich, wenn das Blatt nicht die Maximalbreite der Broschürenfertigung überschreitet.

STANDARD: Auswahlmöglichkeiten aus verschiedenen DIN -Formaten - **STANDARD** drücken.

HEFTEN UND FALZEN

Die Position der Heftung und des Falzes kann im Verhältnis zur Blattmitte verschoben werden. **HEFTEN** und **FALZEN** erlaubt eine Einstellung von bis zu 20 mm in jede Richtung, in 0,2 mm- Schritten.

HEFTEN: Schaltet den Heftvorgang ein und aus.

HEFTEN POSITION: Die **IM FALZ** - Option - ergibt Broschüren, die im Falz geheftet sind. Die **AN SEITE**- Funktion ergibt Sätze, die am Kopf oder an der Ecke geheftet und gefalzt sind.

Der Auswahlhebel im Heftaggregat muss in der Broschürenfunktion sein.

SCHNEIDEN

SCHNEIDEN drücken, um das Endformat nach dem schneiden zu bestimmen. Wenn ein Standardformat gewählt ist, wird der Abschnitt automatisch eingestellt. Die **SCHNEIDEN** - Funktion kann abgeschaltet werden.

GLATTSTOSS- OPTIONEN

Das **GLATTSTOSS**- Fenster beinhaltet Optionen um den Satz vor dem Heften glatt zu stoßen um beste Qualität der Broschüren zu erreichen. Die Maximalgeschwindigkeit wird durch diese Option verringert.

VORSTOP: VORSTOP ergibt ein weiters glattstoßen an der Vorderkante des Satzes, wenn schwere oder große Bögen verarbeitet werden. Die Broschüre wird vor dem heften an einem Vorstopanschlag glattgestossen.

Hinweis: Wenn **VORSTOP** mit Blättern über 300 mm Länge verwendet wird, muss der Rollenhebeknopf angehoben werden.

2x GLATTSTOSSEN: 2x GLATTSTOSSEN ergibt ein weiteres seitliches GLATTSTOSSEN, wenn schwere oder große Blätter verwendet werden. Die Seitenanschläge stossen den Satz 2 x glatt, bevor geheftet wird.

HEFTVERZÖGERUNG: Wenn die **HEFTVERZÖGERUNG** erhöht wird, ergibt sich eine Pause, bevor der Satz am Heftanschlag geheftet wird. Dies gibt dem Satz mehr Zeit zur Ruhe zu kommen. Grundeinstellung: 1 mS

VORFALZOPTIONEN Die **VORFALZ-OPTIONEN** beinhalten Auswahlmöglichkeiten, wie der Satz vor dem Falzen glattgestossen werden sollen. Dies ergibt bestmögliche Präzision beim Endprodukt.

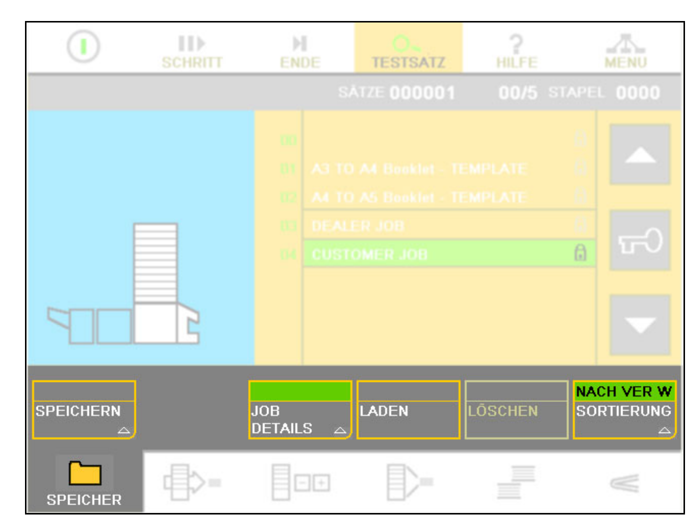
SEITLICH HALTEN: Wenn **SEITLICH HALTEN** gewählt ist, halten die Seitenanschläge das Produkt während heften und falzen fest ohne loszulassen. Dies kann hilfreich sein, wenn die Broschüren nicht im Winkel gefalzt sind, jedoch ist es wichtig, dass die Breite genau eingestellt ist.

FALZVERZÖGERUNG: FALZVERZÖGERUNG kann eingestellt werden, um eine Verzögerung zwischen heften und falzen zu erzeugen. Dies kann hilfreich sein, wenn die Broschüre nicht im Winkel gefalzt ist und gibt den Blättern mehr Zeit sich auszurichten. Die Grundeinstellung ist 180 mS. Die Maximalgeschwindigkeit des Heftaggregats sinkt, wenn die Verzögerung erhöht wird.

BLATTANZAHL Die **BLATTANZAHL** stellt den Abstand zwischen den Falzwalzen an der Heftfalzeinheit ein. Die Stärke der Broschüre wird auf einer Skala von 1 - 25 eingestellt: Diese Skala stellt 1 - 25 Blätter 80 g Papier dar. Dieser Wert muss eingestellt werden für schwereres oder leichteres Papier eingestellt werden.

DAS FENSTER 'SPEICHER'

Im **SPEICHER**- Fenster werden Jobeinstellungen mit einem Knopfdruck gesichert und gespeichert. Jeder Job hat einen Namen und die Jobs sind auf dem Display aufgelistet. Um einen Job zu wählen antippen oder mit den Pfeiltasten auswählen.



Fenster 'SPEICHER'.

SPEICHERN

SPEICHERN drücken um die aktuellen Einstellungen der Maschine und der Weiterverarbeitung zu speichern. Wenn die Tastatur auf dem Display erscheint, einen Jobnamen eingeben und dann OK oder SCHLIESSEN drücken. Der neue Job erscheint in der Liste der gespeicherten Jobs. Dies ermöglicht es die Einstellungen in der Zukunft wieder aufzurufen, was die Einrichtezeit verringert.

ERSETZEN: Wenn ein existierender Job geladen ist und verändert wurde, **ERSETZEN** drücken und der Job wird mit der aktualisierten Version überschrieben.

CANCEL: CANCEL drücken, wenn man einen Job nicht speichern möchte, der verändert wurde.

NEU: Wenn ein existierender Job geladen und modifiziert wurde, **NEU** drücken, damit die modifizierte Version als ein neuer Job abgespeichert wird. Wenn die Tastatur auf

dem Bildschirm erscheint, den neuen Jobnamen eingeben und dann **OK** oder **SCHLIESSEN** drücken. Der ursprüngliche Job ist unverändert.

Wenn der Jobname ist nicht verändert wurde bevor OK oder **SCHLIESSEN** gedrückt wird, wird er mit dem alten Namen gespeichert.

JOB DETAILS Wenn **JOB DETAILS** angetippt wird, werden die Einstellungen für jeden gespeicherten Job dargestellt. Den gewünschten Job aus der Liste auswählen und dann **JOB DETAILS** antippen um die Einstellungen zu sehen.

LADEN Um einen Job zu **LADEN**, auf der Liste auswählen und den LADEN- Knopf drücken. Es muss **ENDE** gedrückt sein, bevor ein neuer Job geladen wird.

SCHLOSS- SYMBOL Das **SCHLOSS-SYMBOL** wird genutzt um gespeicherte Jobs zu schützen. Jeder gespeicherte Job hat ein kleines SCHLOSS-SYMBOL neben sich, um zu zeigen ob er gesichert ist oder nicht. Um einen Job zu sichern, muss er aus der Jobliste ausgewählt werden und dann der große SCHLOSS- Schalter angetippt werden.

LÖSCHEN Um einen Job zu löschen muss er ungesichert sein. Den Job aus der Liste auswählen und dann **LÖSCHEN** drücken und halten. Ein roter Balken erscheint von links nach rechts. LÖSCHEN so lange festhalten bis der Balken an der rechten Seite ist.

SORTIERUNG **SORTIERUNG** stellt ein, wie die gespeicherten Jobs aufgelistet werden, entweder alphabetisch oder der meist benutzte zuerst. Es ist eine Linie zwischen den von der Fabrik voreingestellten Jobs und den anderen, die durch den Bediener gespeichert wurden. Die Fabrikjobs werden immer zuerst angezeigt, nur die vom Bediener gespeicherten Jobs können sortiert werden.

A->Z: Um die Jobs alphabetisch zu sortieren **A - Z** drükken.

NACH VERWENDUNG: Um die Jobs in der Reihenfolge aufzulisten, wie sie zuletzt verwendet wurden **NACH VERWENDUNG** drücken. Der Job der zuletzt verwendet wurde, erscheint zuerst in der Liste.

LEERSEITE

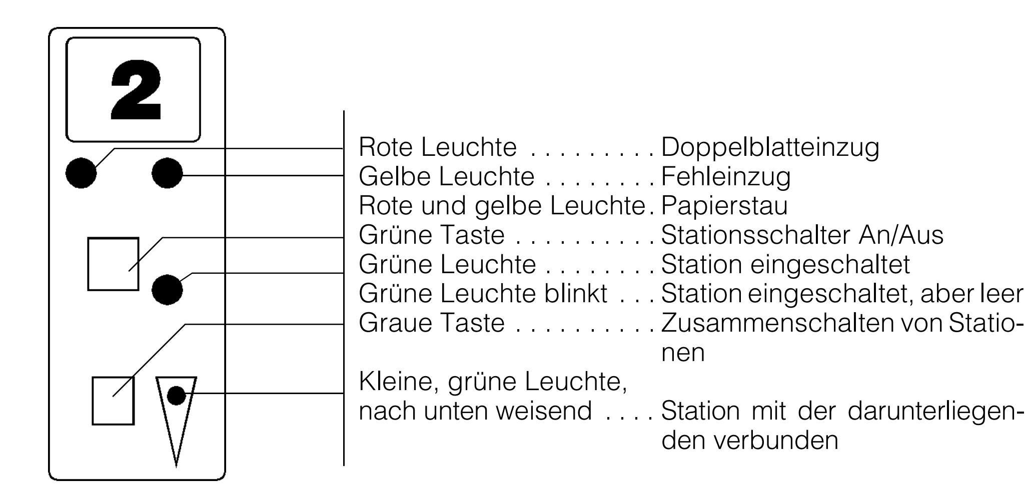


Bedienung der Stationen

Ihre DigiVAC+ Zusammentragemaschine kann 8 oder 12 Stationen beinhalten. Eine 8-Stationen-Maschine kann nach der Installation nachträglich um ein 4-Stationen-Modul erweitert werden.

BEDIENUNGSELEMENTE UND ANZEIGEN DER STATIONEN

Die Zuführstationen sind von 1 aufwärts durchnummeriert, wobei 1 die unterste Station ist. Die Bedienungselemente befinden sich direkt neben der jeweiligen Station.

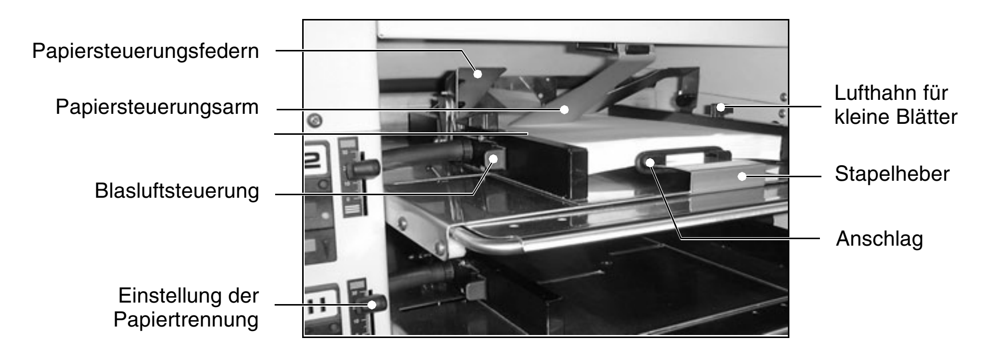


Stationen ein- und ausschalten

Die Stationen können mit der grünen Taste neben der jeweiligen Station von Hand ein- und ausgeschaltet werden. Wenn das System nicht gesichert ist, schalten sich die Stationen automatisch an, sobald sie beladen werden. Bitte beachten Sie, daß die Stationen nicht ein- oder ausgeschaltet werden können, solange das System gesichert ist.

EINSTELLUNGEN

Die Zuführstationen müssen Papiergröße, Papierart und anderen Bedingungen gemäß eingestellt werden. In diesem Abschnitt wird erklärt, wie diese Einstellungen vorgenommen werden. Empfehlungen zu den Einstellungen für die unterschiedlichen Papierarten finden Sie in Anhang 2 (siehe S.73).



Blasluftsteuerung

Luft wird in die Stationen geblasen, um den Papierstapel anzuheben und die unteren Blätter zu trennen. Schalten Sie die Blasluft in unbenutzten Stationen ab, um Systemluft zu sparen und unnötige Geräuschentwicklung zu vermeiden.

Die Blasluft wird mit der Blasluftsteuerung seitlich an der Station ein- und ausgeschaltet.

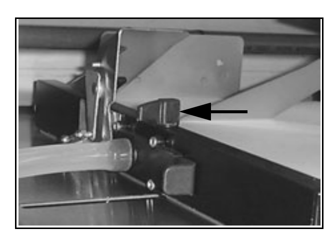
- **Hineindrücken**, um die Blasluft **einzuschalten**
- **Herausziehen**, um die Blasluft **auszuschalten**

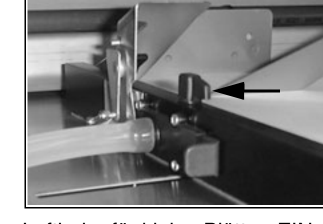
> **Anmerkung:**
> Wenn die Blasluft für eine Station ausgeschaltet ist, können keine Blätter aus dieser Station eingezogen werden.

Lufthahn für kleine Blätter

Beim Zusammentragen kleiner Blätter (unter 210 mm Länge) sollte die Blasluft auf den inneren Teil der Station beschränkt werden. Schließen Sie dazu die Hähne an den

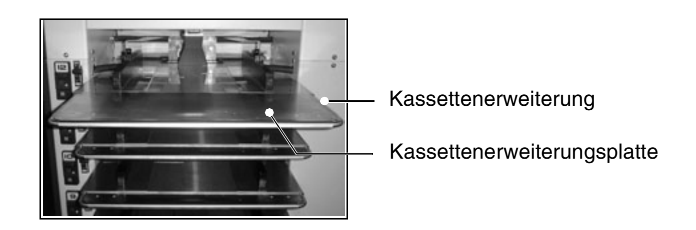
seitlichen Anlegeschienen. Dadurch wird Systemluft gespart und unnötige Geräuschentwicklung vermieden.


Lufthahn für kleine Blätter: AUS


Lufthahn für kleine Blätter: EIN

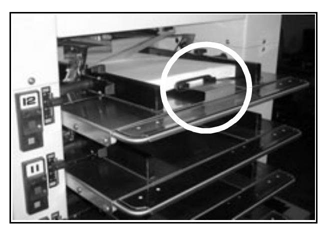
Kassettenerweiterungen
Die Kassette jeder Station kann einfach durch Ziehen auf die gewünschte Länge erweitert werden. Die Kassetten sind gefedert und rasten ein, wenn ihre maximale Länge erreicht ist.

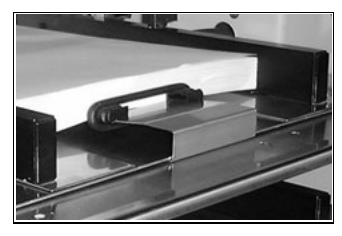
Um die Kassettenerweiterungen zu verkürzen, drücken Sie sie wieder in die Maschine. Wenn die Kassettenerweiterungen eingerastet sind (d. h. auf maximale Länge eingestellt sind), drücken Sie auf die Kassettenerweiterungsplatte, und drücken Sie die Erweiterungen in die Maschine.



Stapelheber
Der Stapelheber muss unter dem Papierstapel in der Mitte platziert werden. Als Anschlag wird der schwarze Gummianschlag nach unten geschoben, bis der Stapelheber

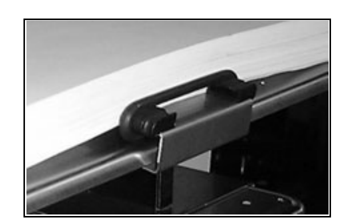
am Papierstapel anliegt. Die Position des Stapelhebers variiert je nach Papiergröße.



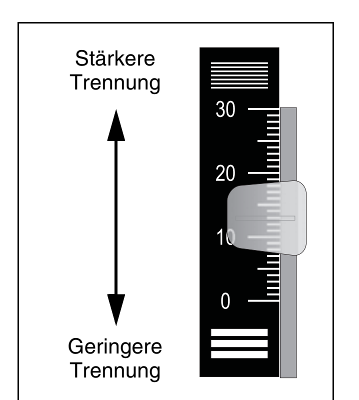


Blattlänge bis 335 mm: Der Stapelheber rastet an der Unterkante des Innenfachs ein. Der Anschlag wird nach vorn geschoben, bis er den Papierstapel berührt.





Blattlänge über 335 mm: Das Fach wird herausgezogen, und der Stapelheber rastet an der Unterkante der Innenfachverlängerung ein. Schieben Sie den Anschlag zur Rückseite des Stapelhebers und drükken Sie die Fachverlängerung hinein, bis der Anschlag den Papierstapel berührt.



Papiertrennung

Unterschiedliche Papierarten können für einen problemlosen Einzug unterschiedlich starke Trennung erfordern.

- Bewegen Sie den Hebel nach oben, um die Trennung zu erhöhen.
- Bewegen Sie den Hebel nach unten, um die Trennung zu verringern.

Für die meisten Papiere sollte der Hebel ungefähr in der mittleren Position stehen.

Wenn die Station regelmäßig einen Blatteinzug ausläßt (die gelbe Stationsleuchte blinkt), senken Sie den Hebel etwas ab, um die Trennung zu verringern.

Wenn die Station regelmäßig doppelte Blätter einzieht (die rote Stationsleuchte blinkt), heben Sie den Hebel etwas an, um die Trennung zu erhöhen.

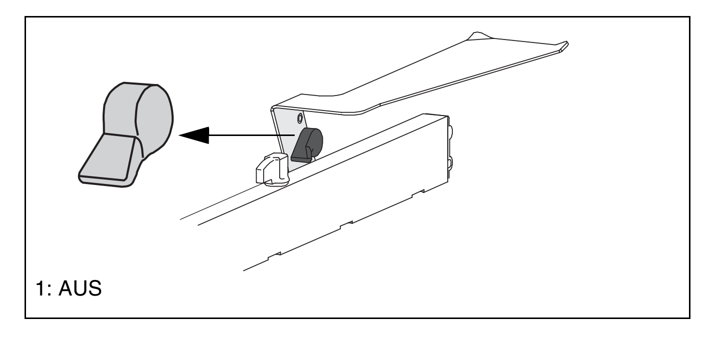
Wenn die Station regelmäßig einen Papierstau anzeigt (rote und gelbe Stationsleuchte blinken), kann dies folgende Ursachen haben:

- ein zu spät eingezogenes doppeltes Blatt: Abhilfe wie beim doppelten Einzug durch Anheben des Hebels für stärkere Trennung
- ein zu langsam eingezogenes Blatt: Abhilfe wie beim Fehleinzug durch Senken des Hebels für geringere Trennung

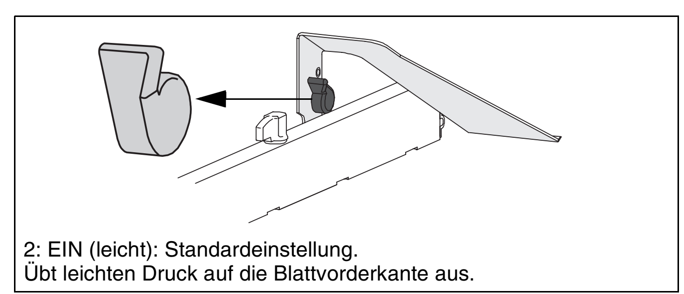
Der Papiertrennungshebel kann jederzeit während eines Jobs eingestellt werden, um einen zuverlässigen Einzug zu gewährleisten.

Papiersteuerungsfedern

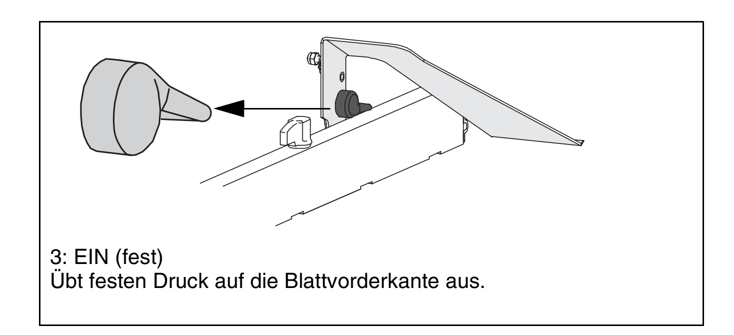
Die Papiersteuerungsfedern ermöglichen eine bessere Kontrolle der Blattvorderkante. Sie werden für leichte und/ oder gewölbte Papiere verwendet. Durch Bewegung des Hebels können drei Einstellungen ausgewählt werden.



1: AUS



2: EIN (leicht): Standardeinstellung.
Übt leichten Druck auf die Blattvorderkante aus.



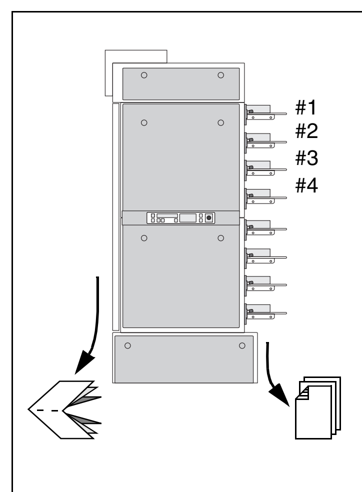
3: EIN (fest)
Übt festen Druck auf die Blattvorderkante aus.

LADEN DER STATIONEN

Ladevorgang

Es gibt zwei Lademethoden. Welche Sie verwenden, hängt vom jeweiligen Job ab.

Tip: Wenn nicht alle Stationen für den Job benötigt werden, sollten Sie die obersten Stationen verwenden, um die schnellste Produktionsgeschwindigkeit zu erhalten.



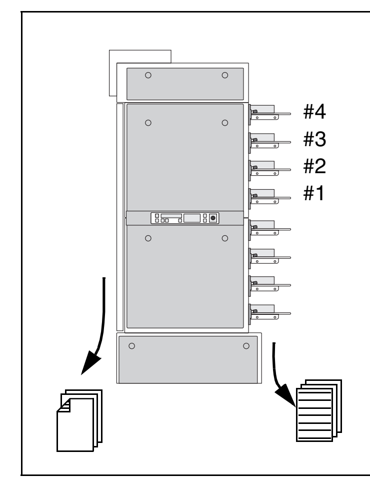
Methode 1:

Laden Sie die Blätter mit der Vorderseite nach oben und mit der ersten Seite in der obersten Station.

Mit dieser Lademethode werden Sätze folgendermaßen ausgegeben:

- Mit der Blattvorderseite nach unten an der Vorderseite der Maschine in den Kreuzrüttler (sofern vorhanden)
- Mit der Blattvorderseite nach oben an der Rückseite der Maschine

Verwenden Sie diese Methode zur Broschürenfertigung. Laden Sie das Deckblatt in die oberste Station.



Methode 2 :

Laden Sie die Blätter mit der Vorderseite nach unten und mit der ersten Seite in der untersten Station.

Mit dieser Lademethode werden Sätze folgendermaßen ausgegeben:

- Mit der Vorderseite nach oben an der Vorderseite der Maschine in den Kreuzrüttler (sofern vorhanden)
- Mit der Blattvorderseite nach unten an der Rückseite der Maschine

Laden der Stationen

In den DigiVAC+-Stationen werden Blätter von der Unterseite des Papierstapels aus eingezogen, wodurch die Stationen stets nachgeladen werden können, ohne daß der Job angehalten werden muß.

Jede Station kann abhängig vom Papier bis zu 60 mm aufnehmen. Bei bestimmten Papierarten kann ein Überladen der Stationen zu Fehleinzügen führen. Laden Sie die Stationen erst ganz voll, wenn die Zusammentragemaschine läuft.

Schieben Sie das Papier zwischen den seitlichen Anlegeschienen in die Station ein. Drücken Sie die Anlegeschienen, um das Papier in der Mitte auszurichten und es fest in der Station zu halten.

Der Papiersteuerungsarm und die Papiersteuerungsfedern werden weggeschwenkt, wenn Sie den Papierstapel dagegendrücken, und senken sich selbsttätig wieder auf den Stapel. Der Arm steuert die letzten Blätter im Stapel, wenn die Station fast leer ist.

Nachladen der Stationen

Wenn Sie Papier in einer Station nachladen, drücken Sie es so weit wie möglich in die Station, bevor Sie es auf den vorhandenen Papierstapel legen. Dadurch vermeiden

Sie, daß Sie das oberste Blatt auf dem Stapel verschieben, was später einen Fehleinzug verursachen könnte.

Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel ordentlich ist. Das zusätzliche Papier sollte gerade auf dem vorhandenen Stapel sitzen und nicht über die seitlichen Anlegeschienen hinausragen.

ZUSAMMEN-SCHALTEN VON STATIONEN

Bei Bedarf können zwei oder mehrere Stationen miteinander verbunden werden und funktionieren dann wie eine einzige Station. Wenn das Material aus einer Station verbraucht ist, übernimmt die nächste Station der Gruppe automatisch die Zufuhr. Auf diese Weise kann die Maschine neu bestückt werden, ohne daß sie angehalten werden muß. Stationen können nur zusammengeschaltet werden, wenn sie nicht gesichert sind, d. h. wenn das Symbol **TESTSATZ** auf dem Bedienfeld hervorgehoben ist. Drücken Sie die graue Taste an der oberen Station, um sie mit der unteren zusammenzuschalten. Die Anzeige erfolgt durch die kleine grüne Leuchte. In den Bedienfeld werden gepaarte Stationen durch unterbrochene Linien an gezeigt.

Mit dem roten Ein-/Ausschalter können Sie einzelne Stationen innerhalb einer Gruppe aktivieren (sofern nicht **NUMERIERT** im Fenster **BASIC** ausgewählt ist).

Wenn Sie bei gesichertem System die graue Taste an einer beliebigen Station drücken, wird angezeigt, welche Stationen außerdem noch zur selben Gruppe gehören.

SENSORBEREICHSÜ BERSCHREITUNG

Eine Überschreitung des Erfassungsbereichs des Sensors wird nach Erstellung des Testsatzes durch langsames Blinken der roten Leuchte an der betreffenden Station angezeigt.

Sehr schwere oder lichtundurchlässige Papierqualitäten, wie z.B. kartonrückwände, können eine "Bereichsüberschreitung" des Sensors verursachen, d.h. das Material ist optisch so dicht, daß der Sensor nicht mehr "hindurchsehen" kann. Doppeleinzüge werden nicht erkannt, wohl aber Fehlblätter, nachgezogene Blätter und Papierstau.

SCHWER ZU VERARBEITENDE PAPIERQUALITÄTEN

Wenn das Papier stark gewölbt ist, so daß die Ränder des Stapels nicht flach in der Kassette liegen, kann dies zu Fehleinzügen führen.

Papierwölbung kann normalerweise durch die richtige Handhabung und Lagerung des Papiers vermieden werden.

Empfehlungen zu den Einstellungen für unterschiedliche Papierzustände finden Sie in Anhang 2 (siehe S.73).

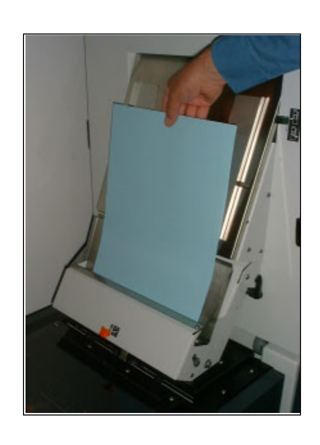
Wenn das Papier zu stark gewölbt ist, um im DigiVAC+ verarbeitet werden zu können, läßt sich die Wölbung normalerweise von Hand beheben. Nehmen Sie das Papier aus der Station, und biegen Sie den Stapel entgegengesetzt zur Wölbung. Wenn beispielsweise die Seiten des Stapels nach oben gewölbt sind, biegen Sie die Vorderkante nach unten.

Wenn das Deckblatt für eine Broschüre stark gewölbt ist, z. B. durch schlechte Laminierung, führen Sie das Deckblatt von Hand mit der Kassette für die manuelle Zusammenstellung zu (Siehe "Manuelles Zusammenstellen von Sätzen" auf Seite 41).

LEERSEITE



Manuelles Zusammenstellen von Sätzen



Ihr DigiVAC+ hat entweder 8 oder 12 Stationen. Broschüren, die aus mehr als 8 bzw. 12 Blättern bestehen, können in zwei Stufen erstellt werden, indem Sie zwei Teilsätze in der Ausgabeeinheit an der Rückseite von Hand zusammenstellen.

Stufe 1: Tragen Sie das Deckblatt und die äußeren Blätter im Rüttler zusammen. Stellen Sie den Rüttler so ein, daß er die Sätze versetzt stapelt.

Stufe 2: Laden Sie die übrigen Blätter in den DigiVAC+. Legen Sie die zuvor zusammengetragenen Teilsätze einzeln in die Kassette für die manuelle Zusammenstellung, und der DigiVAC+ führt die übrigen Blätter automatisch zu, so daß die Broschürenfertigung einen vollständigen Satz erhält.

MANUELLER ZUSAMMENSTELLUN-GSMODUS

- Stellen Sie den Hebel für die Ausgaberichtung auf die obere Position ein, damit die Sätze an der Rückseite ausgegeben werden.
- Senken Sie den Rollenhebeknopf ab, um die Ausgabeantriebsrollen einzukuppeln.
- Drücken Sie das Fenster **FEED** und wählen Sie **HAND-ZUFÜHRUNG** an. Auf den Display wird **EIN** angezeigt.
- Starten Sie die Zusammentragemaschine, indem Sie ⏽ drücken, und führen Sie einen Testsatz aus.
- Starten Sie die Zusammentragemaschine erneut, und legen Sie den Teilsatz in die Kassette für die manuelle Zusammenstellung. Der DigiVAC+ zieht die übrigen Blätter ein und gibt dann den vollständigen Satz an die Broschürenfertigung weiter. Sobald der Satz freigegeben wurde, legen Sie den nächsten Teilsatz in die Kassette.

Tip: Wenn nicht alle Stationen für den Job benötigt werden, sollten Sie die obersten Stationen verwenden, um die schnellste Produktionsgeschwindigkeit zu erhalten.

Ausschalten des manuellen Zusammenstellungsmodus

Drücken Sie auf **HANDZUFÜHRUNG** um die Handzuführung auszuschalten. **AUS** wird angezeigt.

Wenn der manuelle Zusammenstellungsmodus nicht ausgeschaltet wird, bleibt er aktiv, wenn der Ausgaberichtungshebel in der oberen Position (Ausgabe an der Rückseite) steht.

FEHLERBEHEBUNG

Bei einem Zusammentragefehler stopt die DigiVAC+ und zeigt den Fehler im Display an.

- Entfernen Sie beide Teile des Satzes aus der Ausgabe an der Rückseite.
- Beheben Sie den Fehler, und legen Sie den vollständigen Satz wieder in die Kassette für die manuelle Zusammenstellung ein.
- Starten Sie die Zusammentragemaschine, und der Satz wird an die Broschürenfertigung weitergegeben.
- Fahren Sie wie oben erklärt mit der manuellen Zusammenstellung von Sätzen fort.



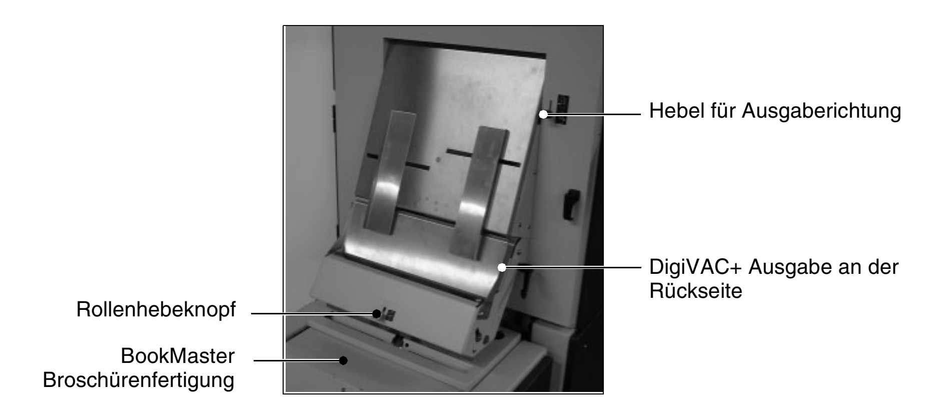
Broschürenherstellung

Die DigiVAC+ kann an alle Watkiss Brochüren fertigungen an gebun den werden. Drei Versionen sind erhältlich:

- BookMaster und TrimMaster (Heft-Falz-Geräte, manuelle Einstellung)
- BookMaster Pro und TrimMaster Pro (Heft-Falz-Geräte, automatische Einstellung).
- Grosse Heft-Falz-Schneideeinrichtung (Heft-Falz-Schneideeinrichtung, automatische Einstellung)

VERWENDUNG DES BOOKMASTER

Eine Bedienungsanleitung für die Brochürenfertigung gehören zum Lieferumfang dieser Agregate. Plazieren Sie den BookMaster unter der Ausgabe an der Rückseite der Zusammentragemaschine, wie unten gezeigt.



Stellen Sie den Ausgaberichtungshebel auf seine obere Position ein, um Sätze an der Rückseite auszugeben.

Stellen Sie sicher, daß der BookMaster an eine Netzsteckdose mit der korrekten Spannung angeschlossen ist. Schließen Sie das Schnittstellenkabel zwischen dem BookMaster und dem DigiVAC+ an.

Passen Sie die Einstellungen des BookMaster an die Broschürengröße an.

Hinweis: Wenn **VORSTOP** mit Blättern über 300 mm Länge verwendet wird, heben Sie den Rollenhebeknopf an, um die Ausgabeantriebsrollen auszukuppeln.

Lassen Sie einige Sätze laufen. Der BookMaster startet automatisch, wenn ein Satz in den Zufuhrschacht gelangt. Passen Sie gegebenenfalls die Einstellungen am BookMaster an, um eine saubere Broschüre zu erhalten.

FEHLERBEHEBUNG

Im Falle einer Störung im Heft/Falz agregat stoppt die Zusammentragemaschine und zeigt den Fehler im Display an.

Wenn die Zusammentragemaschine einen Fehler zuführt, verbleibt der fehlerhafte Satz in der Ausgabe an der Rückseite.

Entfernen Sie den fehlerhaften Satz, korrigieren Sie den Fehler, und legen Sie dann den korrigierten Satz in die Kassette für die manuelle Zusammenstellung. Beim erneuten Start der Zusammentragemaschine wird der Satz an die Broschürenfertigung weitergeleitet.

VERWENDUNG ANDERER BROSCHÜRENFERTIGER

Der DigiVAC+ kann mit einigen Broschürenfertigern anderer Hersteller verwendet werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Watkiss-Händler.

7 Rüttler

Für die DigiVAC+ sind zwei Rüttler erhältlich:

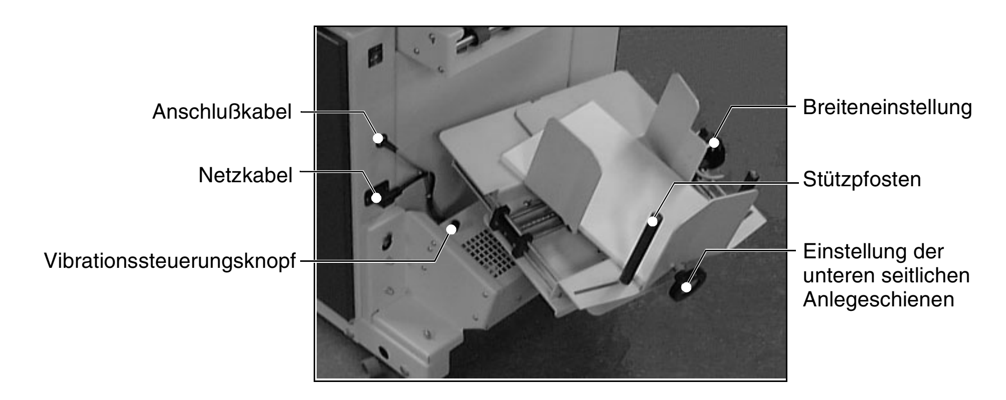
- X-Rüttler: Programmierbarer Stapelrüttler mit um 20° versetzter Auslage, der an der Vorderseite des Turms angebracht wird.
- Geraderüttler: Ein Stapel-Geraderüttler, der an der Vorder- oder Rückseite des Turms angebracht werden kann.

Hinweis: Wenn Sie Sätze an der Vorderseite des Turms ausgeben möchten, muss die DigiVAC+ mit einer Auslage für die Vorderseite ausgerüstet sein. Diese wird mit dem X-Rüttler als Standardzubehör ausgeliefert, muss jedoch für den Geraderüttler separat bestellt werden.

X-RÜTTLER

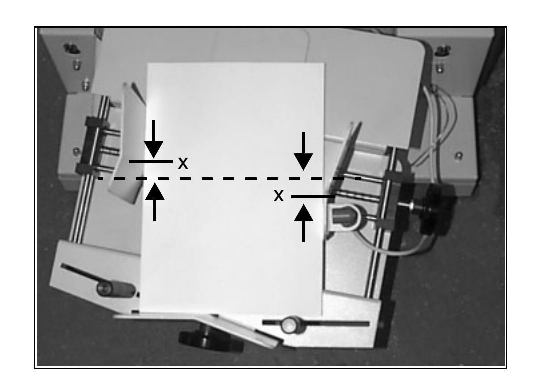
Stellen Sie sicher, daß das Netzkabel und das Anschlußkabel am Rüttler an die Buchsen am DigiVAC+ angeschlossen sind.

Stellen Sie den Ausgaberichtungshebel auf die untere Position, so daß er Sätze an der Vorderseite ausgibt. Dadurch wird der Rüttler automatisch eingeschaltet.



Einrichten des Rüttlers

Legen Sie einige Blätter des Papiers, das zusammengetragen werden soll, um 20° versetzt in die Auslage. Stellen Sie mit dem Handrad die seitlichen Anlegeschienen auf die Stapelbreite ein.



Stellen Sie die untere seitliche Anlegeschiene so ein, daß die Blattmitte in der Mitte der Auslagekassette liegt. Zur Überprüfung falten Sie ein Blatt einmal (siehe gestrichelte Linie im Foto) und kontrollieren, ob die Faltkante links und rechts gleich weit ('X') ober- bzw. unterhalb des Winkels der seitlichen Anlegeschienen liegt.

Stellen Sie die Position der Stützposten ein, indem Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen, etwa 5 mm von der Stapelkante entfernen und wieder anziehen.

Wählen Sie (bei Bedarf) **FEHLSATZ** im Menü **BASIC** oder **STAPEL** im Bedienfeldmenü, und lassen Sie einen Testsatz zusammentragen.

Passen Sie gegebenenfalls die Position der seitlichen Anlegeschienen und der Stützpfosten an, um einen sauberen Stapel zu erhalten.

EINSTELLUNGEN

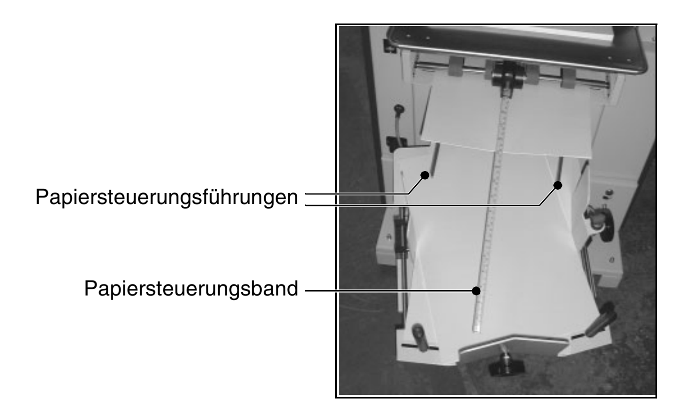
Vibration

Bei Bedarf läßt sich die Vibrationsstärke mit dem Vibrationsanpassungsknopf einstellen. Stellen Sie die Vibration auf den niedrigsten Wert ein, mit dem der Stapel ordentlich glattgestoßen wird.

Papiersteuerungsband

Einige Papierqualitäten, besonders leichte Papiere, werden nicht ordentlich im Rüttler abgelegt. Das Papiersteuerungsband kann auf die geeignete Länge herausgezogen werden, um eine bessere Kontrolle bei

schwer zu verarbeitender Papierqualitäten zu ermöglichen.

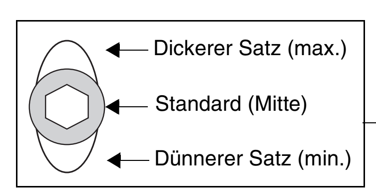


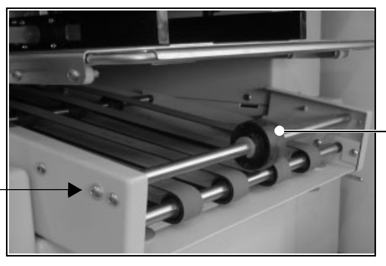
Papierführungsrad

Mit dem Papierführungsrad wird der Satz gestützt, wenn er aus der Auslage austritt. Dadurch erhält der Satz eine gewisse Steifigkeit, während er in den Rüttler fällt.

Der Schaft des Papierführungsrad kann auf die Dikke des zusammenzutragenden Satzes eingestellt werden. In Einzeltürmen muss diese Einstellung nur selten geändert werden, aber in Doppelturmsystemen, in denen wahrscheinlich auch dickere Sätze verarbeitet werden, kann der Schaft hierzu angehoben werden.

Lockern Sie eine der Feststellschrauben an beiden Seiten des Schaftes, stellen Sie den Schaft ein (siehe unten), und ziehen Sie die Schraube wieder an.





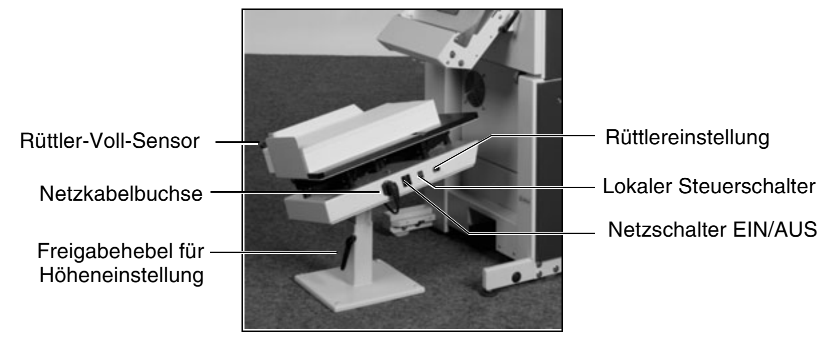
Papiersteuerungsführungen

Die Papiersteuerungsführungen ermöglichen eine bessere Kontrolle der Satzkanten. Sie werden mit einer Schraube festgestellt und können auf die geeignete Länge gedrückt bzw. gezogen oder zur Lagerung ganz eingedrückt werden.

GERADERÜTTLER

Einrichten des Rüttlers

Platzieren Sie den Geraderüttler mittig unter der Auslage an der Vorder- oder Rückseite der Zusammentragemaschine.



Schalten Sie den lokalen Steuerschalter aus (so dass der grüne Streifen nicht sichtbar ist).

Schließen Sie das Verbindungskabel an der Buchse an der Vorderseite der DigiVAC+ an (siehe S.45).

Schließen Sie den Rüttler an eine Steckdose an und schalten Sie den Betriebsschalter ein.

Führen Sie einen Testsatz durch und korrigieren Sie gegebenenfalls die Position des Rüttlers. Rücken Sie ihn näher heran oder weiter weg, damit das Papier sauber in den Aufnahmebereich fällt. Je nach Papiergröße und qualität müssen Sie den Rüttler möglicherweise auch seitlich versetzen. Die Höhe des Rüttlers lässt sich ändern, indem Sie den Freigabehebel für die Höheneinstellung umlegen.

Rüttlereinstellung
Passen Sie bei Bedarf die Vibrationsstärke mit dem Knopf an der Seite des Rüttlers (wie oben gezeigt) an. Stellen Sie die Vibration gerade so stark ein, wie zum Rütteln des Stapels erforderlich ist.

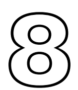
Offline-Rüttlung
Der Geraderüttler kann auch offline verwendet werden. Schließen Sie den Rüttler an eine Steckdose an und schalten Sie den Betriebsschalter sowie den lokalen Steuerschalter ein.

FEHLERBEHEBUNG

Im Falle einer Störung stoppt die DigiVAC+ zusammentragemaschine und der Fehler wird im Display angezeigt. Der fehlerhafte Satz liegt im Rüttler zuoberst im Stapel. Entfernen Sie den Satz, korrigieren Sie den Fehler, und legen Sie den Stapel wieder in den Rüttler.

Achten Sie bei der versetzten Stapelung darauf, daß Sie den Satz in der korrekten Ausrichtung wieder einlegen, damit die Sätze richtig versetzt sind.

LEERSEITE

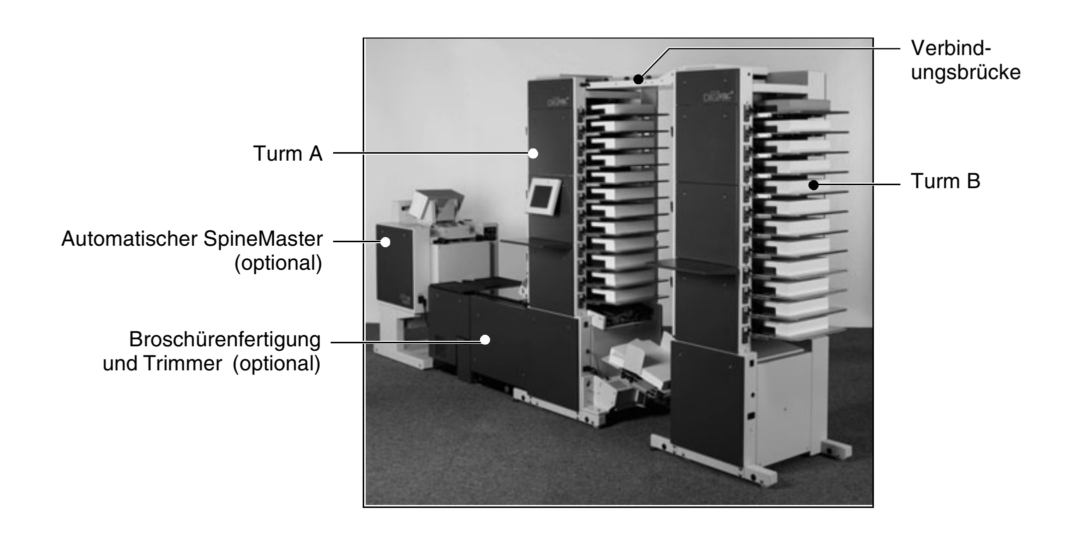


Doppelturm-DigiVAC+

Ihre DigiVAC+ kann mit zwei Türmen konfiguriert werden. Die Bedienung des Geräts ändert sich dadurch nicht grundlegend, so dass die Informationen in diesem Kapitel zusätzlich zu den früheren Kapiteln gelten. Die beiden Türme sind im nachstehenden Foto mit A und B gekennzeichnet.

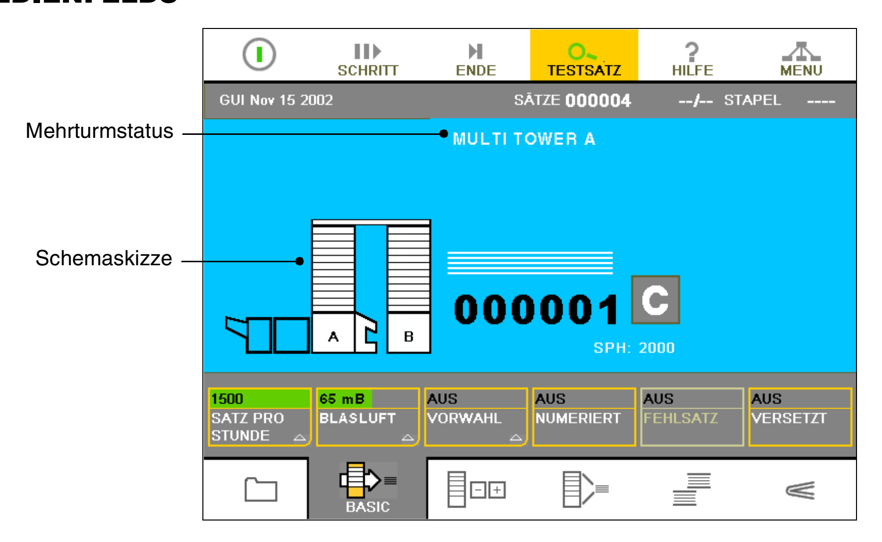
In Doppelturm-DigiVAC+-Systemen werden die Sätze von Turm B über die Verbindungsbrücke transportiert und mit den Sätzen in Turm A zusammengeführt. Komplette Sätze können an den Rüttler oder die Broschürenfertigung ausgegeben werden.

Achtung:
Legen Sie kein Papier oder andere Objekte auf die Verbindungsbrücke; sie darf nicht als Ablage verwendet werden.



VERWENDUNG DES GRAFISCHEN BEDIENFELDS

Das grafische Bedienfeld an Turm A steuert beide Türme.



Mehrturmstatus

Oben auf dem Bildschirm wird **MULTI TOWER A** angezeigt. Dadurch wird angegeben, dass beide Türme eingeschaltet sind und miteinander kommunizieren. Wenn der Text (**~~MULTI TOWER~~ A**) durchgestrichen ist, bedeutet dies, dass Turm B ausgeschaltet ist oder dass die Verbindung zwischen den beiden Türmen fehlerhaft ist.

Beschränkungen

Einige Funktionen im grafischen Bedienfeld sind nicht verfügbar, wenn Sie mit beiden Türmen arbeiten. Sie können nur genutzt werden, wenn Sie mit nur einem Turm arbeiten.

- **TRENNBLATT > OBEN** (S. 23) ist nur im Einzelturmmodus verfügbar. **TRENNBLATT > UNTEN** ist immer verfügbar.
- **MULTISET**, **MULTIFEED**, **MIXED FEED** (S. 20-21) sind im Doppelturmmodus nicht verfügbar.

Jobspeicher

Jobeinstellungen für beide Türme können im Fenster **SPEICHER** gespeichert und geladen werden.

Bevor Sie einen gespeicherten Job laden, der beide Türme verwendet, müssen beide Türme eingeschaltet werden. Wenn Turm B ausgeschaltet ist, erhalten Sie die Fehlermeldung Turm-Kommunikationsfehler. Schalten Sie Turm B ein und laden Sie den Job erneut aus dem Speicher.

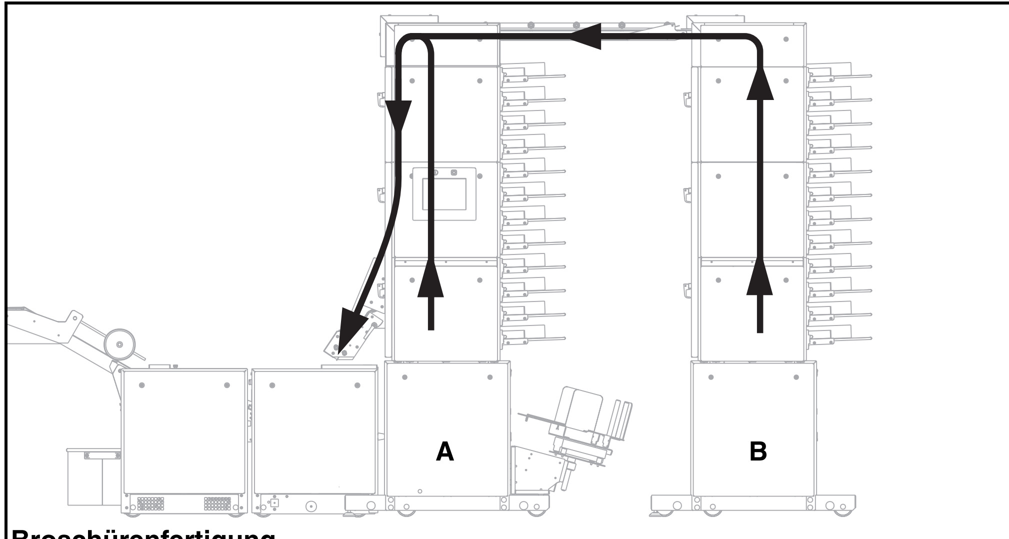
VERWENDUNG BEIDER TÜRME

Jeder Turm hat einen eigenen Betriebsschalter (siehe S.4), und beide müssen eingeschaltet werden.

Verfahren beim Laden

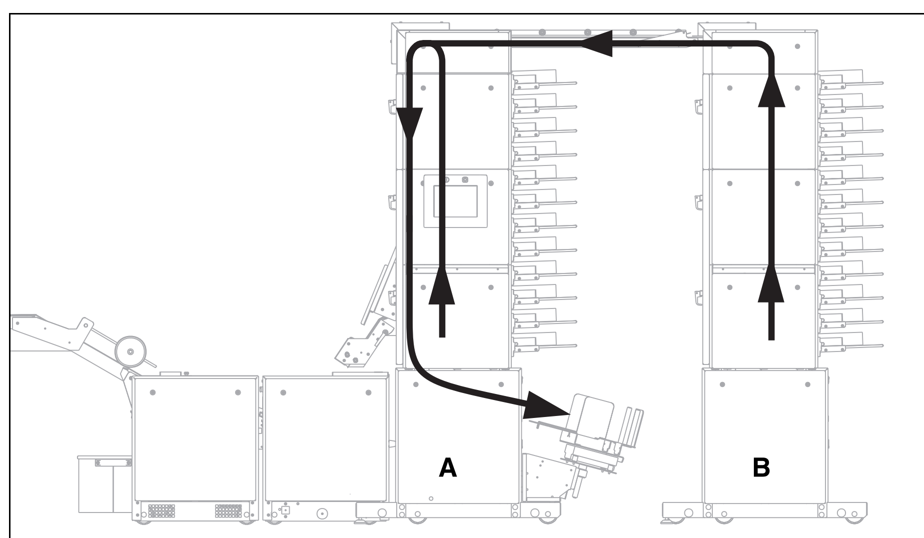
Es gibt zwei Methoden zum Laden. Welche Methode Sie verwenden, hängt vom jeweiligen Job ab.

Tipp: Wenn nicht alle Stationen für den Job benötigt werden, verwenden Sie alle Stationen in Turm A und dann die obersten Stationen in Turm B, um eine möglichst hohe Produktionsgeschwindigkeit zu erzielen.



Broschürenfertigung

- Laden Sie das Deckblatt mit der Außenseite nach oben in die oberste Station von Turm B.
- Laden Sie das Mittelblatt mit der Innenseite nach unten in die unterste Station von Turm A.



Stapelung
Es gibt zwei Methoden zum Laden der Blätter:

- Laden Sie die Blätter mit der Vorderseite nach oben und mit der ersten Seite in der obersten Station von Turm B. Dadurch wird der Satz mit der Vorderseite nach unten in den Rüttler ausgegeben.
- Laden Sie die Blätter mit der Vorderseite nach unten und mit der ersten Seite in der untersten Station von Turm A. Dadurch wird der Satz mit der Vorderseite nach oben in den Rüttler ausgegeben.

VERWENDUNG NUR EINES TURMS

Bei Bedarf kann Turm A allein verwendet werden. Schalten Sie beide Türme aus und stellen Sie sicher, dass alle Stationen in Turm B ausgeschaltet sind.

Tipp: Schalten Sie beide Türme aus, auch wenn Sie Turm A allein verwenden möchten.

Turm B kann nur verwendet werden, wenn Turm A eingeschaltet ist. Zusammengestellte Sätze werden über Turm A entweder an den Rüttler oder die Broschürenfertigung ausgegeben.

FEHLERBEHEBUNG

Die Fehlerbehebung bei zwei Türmen entspricht der bei einem einzigen Turm. Wenn ein Zufuhrfehler auftritt, hält die DigiVAC+ an und der Fehler wird auf dem Bedienfeld angezeigt. Der fehlerhafte Satz liegt entweder oben auf

dem Stapel im Rüttler oder in der hinteren Auslage. Entfernen Sie den Satz, korrigieren Sie den Fehler und fahren Sie wie gewohnt fort (siehe S.42 und S. 44).

LEERSEITE



Wartung

WARTUNGSINTER-VALL

Wir empfehlen, die DigiVAC+ zweimal im Jahr durch einen autorisierten Watkiss-Fachmann warten zu lassen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Watkiss-Händler oder direkt beim Hersteller.

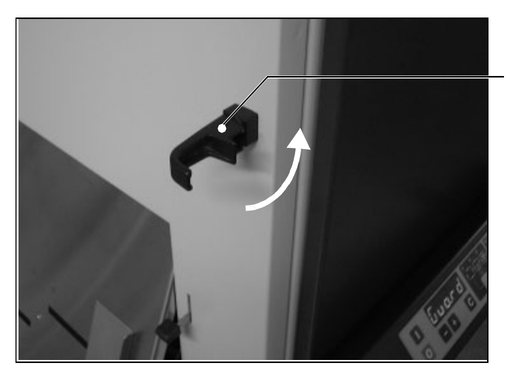
WARTUNG DURCH DEN BETREIBER

Wie alle Maschinen sollte auch die DigiVAC+ regelmäßig von Papierstaub, Druckerschwärze usw. gereinigt werden. Sonstige Wartung durch den Betreiber siehe unten.

Transportrollen

Die Transportrollen sind in regelmäßigen Abständen von Druckerschwärze usw. zu reinigen. Der Reinigungsintervall hängt von der Einsatzhäufigkeit und den verarbeiteten Papierqualitäten ab.

- Schalten Sie den Netzschalter AUS und ziehen Sie den Netzstecker.
- Öffnen Sie die Abdeckung an der Rückseite, indem Sie die Feststellgriffe nach außen ziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Drehen Sie die Förderbänder und Räder von Hand, und säubern Sie sie mit einem mit Seifenwasser oder Alkohol (Isopropanol) angefeuchteten Tuch.

Wichtig Verwenden Sie **keinesfalls** eine der folgenden Chemikalien zur Reinigung der Separatoren, Einzugsrollen oder Transportrollen:
✗ Reinigungsmittel auf Basis von Estern und Ketonen, z.B. Ethyl- oder Butylacetatester oder Methylketon (MEK) ✗ Aliphatische Lösungsmittel, z.B. Benzin oder SBP1. ✗ Aromatische Lösungs-/Reinigungsmittel, z.B. Toluolxylen, Naphthas. ✗ Gechlorte Lösungs-/Reinigungsmittel, z.B. Trichlorethylen, Perchlorethylen Genclenes.
Diese Chemikalien **beschädigen** die Separatoren, Einzugsrollen und Transportrollen in unterschiedlichem Ausmaß, was zu verminderter Leistung und vorzeitigem Ausfall führt.

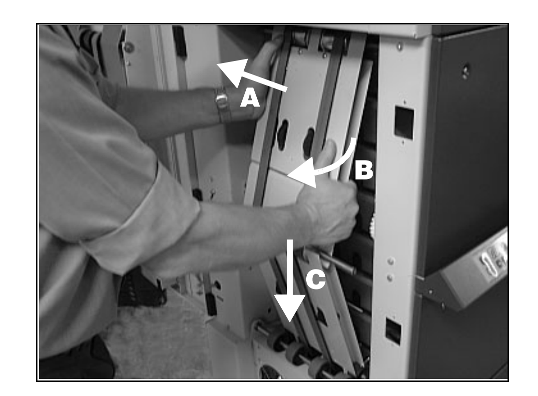
Das hintere Förderband kann zur bequemeren Reinigung leicht entfernt werden. Dies kann auch zur Behebung von Papierstaus praktisch sein. Entfernen Sie die Baugruppe des hinteren Förderbands, indem Sie sie gegen den Federdruck nach links drücken und das rechte Ende anheben. Entfernen Sie dann die gesamte Baugruppe vom DigiVAC+.

So entfernen Sie das hintere Förderband:

A: Drücken Sie das Förderband gegen den Federdruck nach links.

B: Ziehen Sie das rechte Ende des Förderbands nach außen.

C: Senken Sie die Förderbandbaugruppe ab, und heben Sie sie von der Zusammentragemaschine weg.



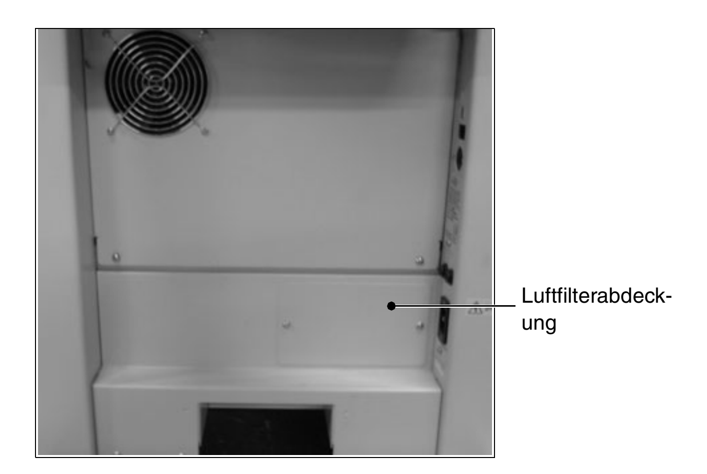
Nachdem Sie das hintere Förderband wieder eingesetzt haben, stellen Sie sicher, daß alle Förderbänder korrekt zueinander ausgerichtet sind.

Hauptluftfilter

Der Hauptluftfilter muss regelmäßig geprüft, gereinigt oder ausgetauscht werden. Wie häufig dies geschehen muss, hängt vom Gebrauch des Geräts und der Betriebsumgebung ab. Luftfilter sind bei Ihrem Watkiss-Händler erhältlich (Watkiss P/N 370-230).

- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter AUS und ziehen Sie den Netzstecker.
- Lösen Sie mit einem 3mm-Innensechskantschlüssel die Halteschrauben und nehmen Sie die Luftfilterabdeckung von der Rückseite des DigiVAC+ -Basismoduls ab.

- Greifen Sie in die Öffnung und nehmen Sie das Luftfilterelement aus seinem Gehäuse.



Hinweis:
Wenn kein neues Filterelement verfügbar ist, kann das vorhandene Element gereinigt werden. Schütteln Sie den Staub ab (vorzugsweise im Freien), waschen Sie den Filter in Seifenwasser, spülen Sie ihn gründlich aus und lassen Sie ihn trocknen. Setzen Sie keinesfalls einen feuchten Filter ein.

- Setzen Sie das neue oder gereinigte Luftfilterelement mit der blauen Seite nach außen wieder ein. Überprüfen Sie, ob das Filterelement sicher sitzt, indem Sie unter der Halteklammer links am Gehäuse drücken.
- Setzen Sie die Luftfilterabdeckung wieder ein.

10 Fehlerbehebung

Die Fehler, die bei der DigiVAC+ auftreten können, erklären sich überwiegend von selbst. In den meisten Fällen werden Probleme und Fehler am Bedienfeld angezeigt. Die nachfolgende Übersicht hilft bei der Lösung dieser Probleme. Läßt sich das Problem durch die angegebenen Maßnahmen nicht beheben, so wenden Sie sich bitte an die Kundendienstabteilung von Watkiss oder an Ihren Watkiss-Händler.

Problem	Ursache	Behebung
MASCHINE LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	Netzstecker nicht eingesteckt	Netzstecker einstecken und Maschine einschalten
	Sicherung defekt	Sicherung an der Netzkabelbuchse prüfen und ggf. auswechseln (siehe S.63)
MASCHINE LÄSST SICH NICHT STARTEN	Mehrere mögliche Ursachen. Ursache wird auf dem Bedienfeld angezeigt	Beheben Sie die auf dem Bedienfeld angezeigten Fehler
STATIONEN ZIEHEN KEIN PAPIER EIN	Station ist ausgeschaltet	Station einschalten
	Der manuelle Zusammenstellungsmodus ist eingeschaltet (Versatzstapelleuchte blinkt)	Manuellen Zusammenstellungsmodus ausschalten (siehe S.42)
	Die Stationsblasluft ist ausgeschaltet	Stationsblasluft durch Hineindrücken der Luftsteuerungen einschalten (siehe S.32)
OBERE UND/ODER UNTERE STATION ZIEHT NUR BEIM TESTSATZ EIN	Im Menü **STAPEL** wurde **TRENNBLATT** ausgewählt	Überprüfen Sie, ob **TRENNBLATT** im Fenster **STAPEL** auf **KEINER** eingestellt ist
FEHLERHAFTE EINZÜGE	Hauptluftfilter muss gereinigt oder ausgewechselt werden	Reinigen Sie den Hauptluftfilter oder wechseln Sie ihn aus (See p.59)
DOPPELTE EINZÜGE (rote Leuchte)	Zu wenig Trennung	Trennung erhöhen: Trennungsanpassungshebel etwas nach oben bewegen (siehe S.34)
FEHLEINZÜGE (gelbe Leuchte)	Zu viel Trennung	Trennung senken: Trennungsanpassungshebel etwas nach unten bewegen (siehe S.34)
	Falsche Stationseinstellungen	Empfohlene Einstellungen verwenden (siehe S.73)
	Unsauberes Laden	Stationen neu laden und dabei sicherstellen, daß das zugeladene Papier gerade auf dem vorhandenen Stapel sitzt

Problem	Ursache	Behebung
	Fehlkalibrierung beim ersten Satz	Maschine entsperren und neu starten, damit eine Neukalibrierung durchgeführt wird
	Papier ist stark gewölbt	Wölbung beheben (siehe S.39)
PAPIERSTAU (rote und gelbe Kontrolleuchte) Papierstaus können die unterschiedlichsten Ursachen haben. Um festzustellen, welche der hier aufgeführten Ursachen jeweils zutrifft, bedarf es einer sorgfältigen Prüfung der Maschine.	Späte Zufuhr von Doppelblatt	Verfahren Sie wie oben für Doppelblatteinzug angegeben
	Zu langsame Blattzufuhr	Verfahren Sie wie oben für Fehleinzug angegeben
	Kalibrierungsfehler beim Zusammentragen des ersten Satzes	Entsichern Sie die Maschine, und starten Sie sie dann erneut zwecks Neukalibrierung
DOPPELBLÄTTER BLEIBEN UNENTDECKT	"Bereichsüberschreitung" des Stationssensors bei besonders schweren oder lichtundurchlässigen Papierqualitäten. Das rote Lämpchen bei den Bedienelementen der Station blinkt in diesem Fall langsam	Keine
	MESS- TOLERANZ ist im Fenster **MESS- TOLERANZ** auf **Doppelt** eingestellt	Stellen Sie im Fenster **WEITER**, **SENSOR POSITION** die Option **MESS- TOLERANZ** auf **x1 NORMAL** ein
	DOPPEL SENSOR ist nicht ausgewählt	Stellen Sie im Fenster **WEITER**, **SENSOR POSITION** die Option **DOPPEL SENSOR** auf **EIN** ein
KEINE VERSETZTE STAPELUNG	**VERSETZT** ist im Fenster **BASIC** oder **STAPEL** nicht verfügbar oder nicht ausgewählt	Schließen Sie den X-Rüttler an die DigiVAC+ an, und wählen Sie **VERSETZT** im Fenster **BASIC** oder **STAPEL**
	Stapelauslage nicht korrekt eingestellt	Einstellanweisung befolgen (siehe S.45)
ZWEITER TURM IN BEDIENFELD NICHT ANGEZEIGT, ODER FEHLERMELDUNG Turm-Kommunikationsfehler (nur Doppelturm-DigiVAC+)	Turm B ist nicht eingeschaltet	Schalten Sie Turm B über den Betriebsschalter ein.
	Verbindungskabel nicht angeschlossen	Schließen Sie das Verbindungskabel an. Das Kabel verbindet die Brücke mit Turm A.
MANUELLE ZUSAMMENSTELLUNG FUNKTIONIERT NICHT	Rollenhebeknopf ist angehoben	Senken Sie den Rollenhebeknopf ab (siehe S.6), um die Ausgabeantriebsrollen einzukuppeln.

SICHERUNGEN AUSWECHSELN

Ihre DigiVAC+ hat an der Netzkabelbuchse zwei Sicherungen (siehe S.3). Wenn eine dieser Sicherungen defekt ist, läßt sich die Maschine nicht einschalten.

Achtung!
In der DigiVAC+ kommt eine zweipolige/neutrale Absicherung (d.h. zwei Sicherungen) zum Einsatz. Vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Auswechseln von Sicherungen ist die Maschine daher immer zuerst von der Stromversorgung zu trennen, d.h. sie muß ausgeschaltet und der Netzstecker der Maschine muß gezogen werden.

- Ziehen Sie das Netzkabel auch aus der Maschine, und öffnen Sie die Klappe des Sicherungsfachs
- Öffnen Sie nacheinander alle Sicherungsbehälter und überprüfen Sie die Sicherungen
- Gegebenenfalls eine neue Sicherung gemäß untenstehender Spezifikation einsetzen

Spezifikation
Teilenr. 730-013 : Sicherung, 20 mm T4,0 A (Hochleistungssicherung)

FEHLERMELDUNGEN

In bestimmten Situationen wird im Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Einige dieser Fehlermeldungen beziehen sich auf eine einzelne Station oder ein bestimmtes Modul. In diesem Fall erscheint anstelle des unten verwendeten # die entsprechende Modulnummer.

Meldung	**Bedeutung**
Auslage voll	Die Auslage ist voll Papier. Papier entnehmen und ⓘ drücken um fortzufahren.
Bin Doppelblatt	Es gab einen Doppelblatteinzug in der angezeigten Station, d. h. diese Station hat 2 statt einem Blatt eingezogen. Den falschen Satz prüfen und korrigieren und die Maschine neu starten. Wenn der Fehler bestehen bleibt, schlagen Sie im entsprechenden Kapitel der Bedienungsanleitung nach.
Bin Falsche Messung	Ein Messfehler ist während des Testsatzes aufgetreten. Die Station stellt sich automatisch ein, jedoch den ersten Satz genau kontrollieren.
Bin Fehlblatt	Es gab einen Fehleinzug in der angezeigten Station, d.h. diese Station hat beim letzten Satz kein Blatt eingezogen. Den Satz prüfen und korrigieren und die Maschine neu starten. Sollte der Fehler bestehen bleiben, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung nach.
Bin Fehleinzug	Ein Fehleinzug an der angezeigten Station, dies kann 2 Dinge bedeuten: 1) Das Blatt aus der angezeigten Station wurde zu spät eingezogen. 2) Ein zweites Blatt wurde kurz nach dem ersten mit eingezogen (Doppelter Fehleinzug).
Bin Part Reset	Die Maschine ausschalten und nach ca. 10 Sekunden wieder anschalten. Danach neuen Testsatz. Bleibt das Problem bestehen, Kundendienst benachrichtigen.
Bin programming error	Die Stationen sind nicht richtig initialisiert. Die Maschine aus und wieder einschalten. Sollte das Problem bestehen bleiben, kontaktieren Sie den Watkiss-Wartungsdienst.
Bin reset	Es ist ein Fehler in der Stationselektronik aufgetreten. Jede Zahl über 16 gehört zu einem anderen Modul als einer Station. Die Maschine neu starten. Bleibt das Problem bestehen, kontaktieren Sie den Watkiss-Wartungsdienst.
Bin Station leer	Die angezeigte Station ist leer. Station beladen und ⓘ drücken um fortzufahren.
Bin Stau	In der angezeigten Station ist ein Papierstau. **SCHRITT** drücken um alle Blätter aus der Maschine zu fahren. Wenn das Problem andauert, nach der Bedienungsanleitung Fehler beheben.

Meldung	Bedeutung
HEFTEN BLOCKIERT	Entweder ist ein schwerer Papierstau in der Heft/Falzeinheit, einer oder mehrere Heftköpfe haben blockiert oder ein Defekt ist aufgetreten. Heft/Falzeinheit öffnen und jegliche Papierstaus beseitigen. Sollte dies nichts helfen, die obere Abdeckung anhaben und die Heftköpfe wie folgt auskuppeln: • Die 2 Sterngriffschrauben lösen. Sie halten die 2 Antriebsnocken hinter den Drahtspulen. • Beide Nocken zur Seite schieben, bis sie frei von den Heftköpfen sind. • Die Maschine mit der Handkurbel durchdrehen, um die blockierten Heftköpfe zu lösen. • Die Antriebsnocken wieder in Position schieben, bevor die Maschine wieder gestartet wird. Sollte dies nichts helfen, verständigen Sie Ihren Watkiss-Kundendienst.
Heften geöffnet	Der Deckel der Heftfalzeinheit ist offen. Den Deckel schließen.
Heftkopf Fehler	Es ist ein Fehler im Book-Master oder im Eckhefter aufgetreten. Hauptschalter ausschalten und wieder einschalten. Bleibt das Problem bestehen, Kundendienst benachrichtigen.
Heftköpfe ausgeschaltet	Die Heftköpfe am Book-Master sind abgeschaltet. Um sie anzuwählen, den Auswahlknopf am Book-Master drücken. Das Anzeigelämpchen zeigt an, welche Heftköpfe ausgewählt sind.
Heftkopffehler	Ein Heftkopffehler am Book-Master ist aufgetreten. Die Heftköpfe sollten sich selbst wieder aktivieren, wenn nicht, die Maschine aus- und wieder anschalten. Sollte das nichts helfen, Kundendienst benachrichtigen.
INITIALISE BINS	Die Station in der Maschine werden überprüft. Sollte diese Meldung öfters auftreten - Kundendienst benachrichtigen
Kein Start möglich Bin Station leer	Eine der angeschalteten Station war leer, als (I) gedrückt wurde. Station beladen und (I) drücken.
Kein Start möglich Blattanzahlumstellung läuft	Der Walzenabstand der Heft/Falzeinheit stellt sich auf die Blattanzahl ein, warten bis die Einstellung beendet ist, bevor (I) gedrückt wird
Kein Start möglich Breitenum-stellung läuft	Die Breitenumstellung der Heft/Falzeinheit läuft, warten bis die Einstellung beendet ist, bevor (I) gedrückt wird
Kein Start möglich Falzumstellung läuft	Der Falzanschlag wird eingestellt, warten bis die Einstellung beendet ist, bevor (I) gedrückt wird
Kein Start möglich Schneidumstellung läuft	Die Formatumstellung im Trimmer läuft momentan, warten bis die Einstellung beendet ist, bevor (I) gedrückt wird.

Meldung	Bedeutung
Kein Start möglich Seitenanschlag unter Heftkopf	Die Heftköpfe sind über den Seitenanschlägen positioniert. Heftköpfe so einstellen, dass die Sensoren nicht betätigt werden.
Keine Spannung am Rüttler	Prüfen, ob der Rüttler richtig eingesteckt und eingeschaltet ist.
Klammern leer	Eine Klammernmagazin im Book-Master ist leer. Neues Magazin einsetzen.
Motor blockiert	Ein schwerer Papierstau kann die Maschine zum blockieren gebracht haben. Stau beseitigen und **SCHRITT** drücken, um Reste aus der Maschine zu fahren. Wenn die Maschine nicht wieder startet, kann ein Defekt aufgetreten sein - Kundendienst benachrichtigen.
Netzfehler	Die Spannungsversorgung wurde unterbrochen. Maschine aus- und wieder anschalten.
No Response	Die Stationen der Maschine sind nicht richtig initialisiert. Maschine aus- und wieder anschalten. Bleibt das Problem bestehen, informieren Sie Ihren zuständigen Kundendienst.
Papierlauf nach hinten wechseln	Das Untergestell ist für den aktuellen **JOB** falsch eingestellt. Den Papierauslauf nach hinten wählen.
Papierlauf nach vorne wechseln	Das Untergestell ist für den aktuellen Job falsch eingestellt. Den Papierauslauf nach vorne wählen.
Papierweg verändert	Der Papierweg am Auslauf wurde verändert. Den richtigen Papierweg wählen, bevor neu gestartet wird.
Remote stop	Die Maschine hat angehalten, weil ein Problem mit angeschlossenem Weiterverarbeitungsequipment aufgetreten ist. Vor Neustart Problem beseitigen.
Rückwand offen	Überprüfen, ob Rückwand angebracht und der Sicherheitsschalter betätigt ist.
Rüttler nicht angeschlossen	Der Rüttler ist nicht an die Zusammentragmaschine eingesteckt, der aktuelle Job erfordert jedoch einen Rüttler.
SATZGRÖSSE FALSCH	Es ist die falsche Anzahl Stationen eingeschaltet, für den Job der im Multiset eingegeben wurde. Die Stationsanzahl die eingeschaltet wurde, muss durch die Anzahl der Blätter in einen Satz teilbar sein.
Schneidabfall voll	Der Schneidabfallbehälter ist voll. Bitte leeren und drücken.
Schnittabfall offen	Der Schnittabfallbehälter fehlt oder ist nicht richtig eingeschoben. Richtig einschieben.
Sicherung defekt	Eine Sicherung auf der Platine für den Motorantrieb in der Antriebseinheit ist defekt. Kundendienst benachrichtigen.

Meldung	Bedeutung
Sicherung prüfen	Eine Sicherung in der Antriebseinheit kann defekt sein. Kundendienst benachrichtigen
Sicherungen defekt	Sicherungen auf der Platine für den Motorantrieb sind defekt. Kundendienst benachrichtigen
Spannungsfehler	Ein Spannungsfehler ist aufgetreten. Kundendienst benachrichtigen
START drücken	Es kann noch Papier in der Maschine sein. drücken, um die letzten Sätze aus der Maschine zu bringen, bevor der neue Job gestartet wird.
Stau Auslage	In der Stapelauslage befindet sich ein Papierstau. Stau entfernen, bevor neu gestartet wird.
Stau Weiterverarbeitung	Es befindet sich ein Papierstau in der Weiterverarbeitung. Stau beseitigen
Stau Weiter-verarbeitung	Es befindet sich ein Stau in der Heftfalzeinheit. Heftfalzeinheit öffnen und Stau beseitigen.
Trimmerabdeckung offen	Die Abdeckung des Trimmers ist offen und muss geschlossen werden.
Turm-Kommunikationsfehler	Es gibt einen Kommunikationsfehler zwischen den beiden Türmen. Das Verbindungskabel überprüfen, wenn der Fehler bestehen bleibt, beide Maschinen ausschalten und nach ca. 10 Sekunden wieder einschalten.

LEERSEITE



Menü für Fortgeschrittene Anwendungen

Es gibt mehrere erweiterte Funktionen, die auf der Digi-VAC+ ausgewählt werden können. Verwenden Sie diese Funktionen nur dann, wenn es mit den in den vorangehenden Kapiteln beschriebenen Standardeinstellungen nicht gelingt, die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Zum Aufrufen der erweiterten Funktionen drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **MENU**.

BEDIENEREINSTELL-UNGEN

BEDIENEREINSTELLUNGEN antippen um allgemeine Änderungen an der Maschine vorzunehmen, z. B. Sprache oder Kontrast.

ZUGRIFFSLEVEL

Das GUI hat 5 verschiedene **ZUGRIFFSEBENEN**.

- Bediener
- Supervisor
- Service
- Händler
- Fabrik

ZUGRIFFSLEVEL antippen, um die entsprechende Ebene aus dem Menü auszuwählen. Die letzten 3 Ebenen sind durch Zugangscodes geschützt.

Die Supervisor- Ebene bietet weiteren Sicherheit um gespeicherte Jobs zu schützen

AKTUELLE SPRACHE

Eine der angezeigten Flaggen drücken um die entsprechende Sprache auszuwählen.

HELLER

HELLER antippen, um den Bildschirmkontrast um einen Schritt zu erhöhen. Solange wiederholen, bis der gewünschte Kontrast erreicht ist.

Die Grauskala neben den **HELLER** und **DUNKLER** -Tasten zeigt den aktuellen Zustand. Das oberste Quadrat zeigt den HELLER Level an wird sollte immer weip bzw. unsichtsbar sein. Die lichtsquala ist sichtig eingestellt, wenn das näckste Quadrat darunter gerach sicht bar ist.

DUNKLER Wenn **DUNKLER** gedrückt wird, wird der Displaykontrast um einen Schritt reduziert. Solange wiederholen, bis der gewünschte Kontrast erreicht ist.

FEEDER INFO

In der **FEEDER INFO** werden Informationen über das Blattüberwachungssystem für jede Station angezeigt. Falls Probleme beim Einzug auftreten, brauchen Sie nur in der Längenanzeige nachzusehen.

Bin: Die Stationsnummer, auf die sich die Informationen beziehen.

Länge: Blattlänge wie vom Emitter/Sensor bei der Erstellung des Testsatzes gemessen. Normalerweise vor Fertigstellung des Testsatzes auf null. Das die angezeigte Blattgröße von Station zu Station ein wenig abweicht, ist normal.

Ref: Vom Emitter/Sensor ausgegebene Lichtmenge, die das Blatt bei der Erstellung des Testsatzes durchdringt. Je höher der Wert, desto weniger Licht dringt durch das Blatt und desto dicker (im optischen Sinne) ist das Blatt. Der Wert wird nachträglich ständig aktualisiert, indem er bei jedem guten Einzug mit einer neuen Messung gemittelt wird. Der Meßwertbereich liegt zwischen 0 und 255.

Spannung: Hier wird entweder "+" oder "-" angezeigt, je nachdem, ob der Emitter/Sensor mit der hohen oder niedrigen Spannung arbeitet.

Limit: Die zulässige Abweichung vom Bezugswert für die Lichtdurchlässigkeit nach oben und unten.

MASCHINEN OPTIONEN

MASCHINEN OPTIONEN drücken, um die aktuellen Einstellungen der Maschine zu sehen. Einige dieser Einstellungen können geändert werden, dies hängt von der jeweiligen Zugriffsberechtigung ab.

MASSEINHEIT Wählt zwischen **mm** oder **inch** als MASSEINHEIT.

PAUSEZEIT Die Einstellung der **PAUSEZEIT** verlängert oder verkürzt die Pause am Ende eines Stapels, wenn Pause vom **STAPEL**- Fenster gewählt ist, oder wenn **PAUSE** angetippt wird.

INTER TOWER DISTANCE Dies ist eine Kundendiensteinstellung um mehrere Türme zu konfigurieren.

NETZWERKANBINDUNG Die Anbindung der Zusammentragemaschine an einen Computer setzt richtige Netzwereinstellungen vor aus. Drücken Sie **NETZWERKANBINDUNG** um die IP- Adresse zu erfragen. Für weitere Informationen folgen Sie der Instalationsanleitung auf den Display.

LEERSEITE



Papiereinstellungen

Papierzustand und Zuführleistung können durch viele Faktoren beeinflusst werden. Es muss dafür gesorgt werden, dass das Papier korrekt gelagert, gedruckt und geschnitten wird, um eine übermäßige Wölbung zu vermeiden. Im Folgenden sind die empfohlenen Einstellungen für verbreitete Papierqualitäten aufgeführt. .

Kopierpapier

Papierzustand	Verfügbare Einstellungen	A5	A4	A3
Seitlich nach oben gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Seitlich nach unten gewölbt	Papiertrennung	Hoch	Hoch	Hoch
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2
Vorn nach unten gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2
Vorn nach oben gewölbt	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Flach	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2

*Papiersteuerungsfedern 1=Aus, 2=Ein (leicht), 3=Ein (Fest)

Kunstdruckpapier (Hochglanz)

Papierzustand	Verfügbare Einstellungen	A5	A4	A3
Seitlich nach oben gewölbt	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Seitlich nach unten gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1 oder 2	2	2
Vorn nach unten gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Small Sheet Air Tap	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1 oder 2	2	2
Vorn nach oben gewölbt	Papiertrennung	Niedrig	Niedrig	Niedrig
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Flach	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1 oder 2	2	2

*Papiersteuerungsfedern 1=Aus, 2=Ein (leicht), 3=Ein (Fest)

Kohlefreies Durchschreibpapier

Papierzustand	Verfügbare Einstellungen	A5	A4	A3
Seitlich nach oben gewölbt	Papiertrennung	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Eine ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Seitlich nach unten gewölbt	Papiertrennung	Hoch	Hoch	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Eine ein	Eine ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Eine ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2
Vorn nach unten gewölbt	Papiertrennung	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Eine ein	Eine ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Eine ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2
Vorn nach oben gewölbt	Papiertrennung	Mittel	Mittel	Mittel
	Blasluftsteuerung	Eine ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2 oder 3	2 oder 3	2 oder 3
Flach	Papiertrennung	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch	Mittel/Hoch
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	1	2	2

*Papiersteuerungsfedern 1=Aus, 2=Ein (leicht), 3=Ein (Fest)

Pappe

Papierzustand	Verfügbare Einstellungen	A5	A4	A3
Seitlich nach oben gewölbt	Papiertrennung	Niedrig	Niedrig	Niedrig
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	3	3	3
Seitlich nach unten gewölbt	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2	2	2
Vorn nach unten gewölbt	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2	2	2
Vorn nach oben gewölbt	Papiertrennung	Niedrig	Niedrig	Niedrig
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide aus	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	3	3	3
Flach	Papiertrennung	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel	Niedrig/ Mittel
	Blasluftsteuerung	Beide ein	Beide ein	Beide ein
	Lufthahn für kleine Blätter	Beide aus	Beide ein	Beide ein
	Papiersteuerungsfedern*	2	2	2

*Papiersteuerungsfedern 1=Aus, 2=Ein (leicht), 3=Ein (Fest)



Spezifikationen

Verwendungszweck	Zusammentragen von Materialien im Rahmen der unten angegebenen Spezifikationen
Produktion	Bis zu 7.200 Sätze pro Stunde im Dauerbetrieb
Anzahl der Stationen	8 oder 12 Stationen pro Turm. 1 oder 2 Türme.
Stationskapazität	Bis 60 mm; die Stationskapazität ist jedoch unwichtig, da während des Betriebs ständig nachgeladen werden kann, wodurch die Stationskapazität praktisch unbegrenzt ist.
Blattgrößen	120 mm x 200 mm bis 350 mm x 500 mm
Papierqualitäten	50 g/m2 bis über 300 g/m2
Überwachung	Elektronische Erfassung von Fehleinzügen, doppelten Einzügen, Papierstau, leerer Station und voller Auslage
Abmessungen	
Breite:	660 mm
Länge:	880 mm (1220 mm mit Rüttler)
Höhe:	1620 mm (8 Stationen); 1960 mm (12 Stationen)
Gewicht:	216kg (8 Stationen) 240kg (8 Stationen mit Rüttler) 266kg (12 Stationen) 290kg (12 Stationen mit Rüttler)
Elektrische Angaben	Anpaßbar für 190-240 V, 50 oder 60 Hz; Einphasenstrom, 10 Amp
Betriebslautstärke	75 dB (A)
Betriebsbedingungen	10-35°C bei 35-85% relativer Luftfeuchtigkeit

Optionen

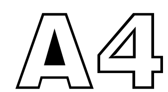
- Modulare Bauweise mit 8 oder 12 Stationen; 8-Stationen-Maschine kann auf 12 Stationen aufgerüstet werden
- Multiturm konfigurationen
- Programmierbare, um 20° versetzte Rüttlerauslage
- Watkiss BookMaster-Sortiment von Broschürenfertigungen und Trimmern
- Watkiss automatiche Heft/Falz/Schneideeinheit

Produktion und Spezifikationen sind abhängig von den Betriebsbedingungen. Die angegebenen Papierdickezahlen stellen lediglich Richtlinien dar. Die tatsächliche Leistung der Maschine hängt von der Qualität der verwendeten Papiere und Deckblätter ab.

Im Streben nach ständiger Verbesserung behält sich der Hersteller das Recht vor, die Materialien oder Spezifikationen dieses Produkts jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Emission von Hochfrequenzstrahlung

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC). Diese Grenzwerte gewährleisten angemessenen Schutz gegen Störstrahlung, wenn das Gerät in gewerblicher Umgebung zum Einsatz kommt. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Strahlung im Hochfrequenzbereich und kann diese emittieren. Wenn dieses Gerät nicht gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installiert und betrieben wird, kann es den Fernseh- und Rundfunkempfang stören. Der Betrieb dieses Geräts in einer Wohngegend kann Störungen verursachen. In diesem Fall muß der Benutzer auf eigene Kosten Abhilfemaßnahmen treffen.



Konformitätserklärung

Name des Herstellers Watkiss Automation Limited

Anschrift des Herstellers
Watkiss House
Blaydon Road
Sandy, Bedfordshire, UK.
SG19 1RZ

Erklärt, daß das Produkt

Produktname Watkiss DigiVAC+

Produktnummer WA/DIG/0020 und folgende

Die folgenden Produktspezifikationen erfüllt:

Sicherheit 73/23/EWG, 98/37/EC Richtlinie des Rates zur "Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maschinen" (umgesetzt in deutsches Recht mit der 9. Verordnung zum Gerätesicherheitsgesetz vom 12. Mai 1993).
BS EN 60950:1992, A4:1997

EMV 89/336/EWG Richtlinie des Rates zur "Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über elektromagnetische Verträglichkeit"'
EN55022: 1998 Klasse A
EN55024: 1998
EN50082-1: 1992
EN61000-3-2: 2000
EN61000-3-3: 1995 + A1: 2001

MC Watkiss
Technischer Leiter
Watkiss Automation Ltd.

Stichwortverzeichnis

Numerics

2x glattstossen 26

A

a->z 29
aktuelle sprache 69
anschlag 32, 33
anzeigen der stationen 31
aufstellung 1
ausgabe an der rückseite 5
ausgaberichtung 5
  broschürenherstellung 43
  manuelles zusammenstellen 41
  rüttler 45
auto 16, 19

B

bedienpanel 11–29
bedienung des touch-screen-bildschirms 7
bedienungselemente der stationen 31
blasluft 16
blasluftsteuerung 32
blattanzahl 27
broschürenherstellung 43

D

doppel sensor 19
doppelblatteinzug 34
doppelturm-digivac+ 51–55
dunkler 70

E

einstellungen
  stationen 31
einzelsatz 16
ende 13
energiesparfunktion 11

F

falzverzögerung 27
feeder info 70
fehleinzug 34
fehler
  broschürenherstellung 44
  feed 42, 49
  manuelles zusammenstellen 42
  rüttler 49
fehlerbehebung
  doppelturm 54
fehlerbehebung 61
fehlermeldungen 64
fenster ’basic’
  blasluft 16
  numeriert 17
  satz pro stunde
    auto 16
    einzelsatz 16
  versetzt 17
  vorwahl 17
fenster ’feed’
  hand-zuführung 21
  mixed feed 21
  multifeed 20
  multiset 21
fenster ’finishing’
  blattanzahl 27
  glattstoss- optionen 26
    2x glattstossen 26
    heftverzögerung 26
    vorstop 26
  heften und falzen 26
    heften im falz 26
  papierformat 25
    laufrichtung 25
    referenz 25
    standard 25
  schneiden 26
  vorfalzoptionen 27
    falzverzögerung 27
    seitlich halten 27
fenster ’speicher’
  job details 29
  laden 29
  löschen 29

Stichwortverzeichnis

schloss- symbol 29
sortierung
a->z 29
nach verwendung 29
speichern
cancel 28
ersetzen 28
neu 28
fenster 'stapel'
pause/trennung 24
satzanzahl 23
stapel neustart 24
stop 24
trennblatt 23
oben 23
unten 24
versetzt 24
fenster 'weiter'
haltezeit 20
kupplung 19
auto 19
kurz 20
offset 18
sensor position
doppel sensor 19
mess- toleranz 19
verzögert 18
fenstersystem 11

G

geraderüttler 48
offline-rüttlung 49
rüttlereinstellung 49
glattstoss- optionen 26

H

haltezeit 20
hand-zuführung 21
hauptluftfilter 59
heften im falz 26
heften und falzen 26
heftverzögerung 26
heller 69
hilfe 14
hilfestellung 1
hochglanzpapier (kunstdruck) 74

I

inter tower distance 71

J

job details 29

K

kassettenerweiterungen 33
kohlefreies durchschreibpapier 75
kopierpapier 73
kunstdruckpapier (hochglanz) 74
kupplung 19
kurz 20
kurzanleitung 7–9

L

laden 29, 36
laden, stationen 37
ladevorgang 36
laufrichtung 25
löschen 29
lufthahn für kleine blätter 32

M

manuelles zusammenstellen 41
maschinen optionen 70
masseinheit 70
menu 14
menü für fortgeschrittene anwendungen
aktuelle sprache 69
bedienereinstellungen 69
dunkler 70
feeder info 70
heller 69
inter tower distance 71
maschinen optionen 70
masseinheit 70
netzwerkanbindung 71
pausezeit 70

zugriffsleve 69
mess- toleranz 19
mixed feed 21
module 3
multifeed 20
multiset 21

N
nach verwendung 29
nachladen der stationen 37
netzkabelbuchse 3
netzschalter ein/aus 3, 4
netzwerkanbindung 71
numeriert 17

O
offset 18

P
papiereinstellungen 73
papierformat 25
papierführungsrad 47
papierstau 35, 62
papiersteuerungsarm 32
papiersteuerungsfedern 32, 35
papiertrennung 32, 34
pappe 76
pause 13
pause/trennung 24
pausezeit 70

R
referenz 25
rüttler 45–49

S
satz pro stunde 16
satzanzahl 23
schemaskizze 14
schloss- symbol 29
schneiden 26
schritt 12
schwer zu verarbeitende papierqualitäten 39
seitlich halten 27
sensor position 19
sensorbereichsüberschreitung 38
seriennummer 4
sicherheit 1
sicherungen 63
sicherungshalter 4
spannungsangabe 4
speichern 28
spezifikationen 77
sph 15
standard 25
standardvorlagen 8
stapel neustart 24
stapelheber 32, 33
start/stop 12
stationen 31–39
stationen ein 31
stationen einstellungen 31
steuertasten
ende 13
hilfe 14
menu 14
schritt 12
start/stop 12
testsatz 13
stop 24

T
testsatz 13
transportrollen 57
trennblatt 23

V
versetzt 17, 24
verwendung des grafischen bedienfelds 52
verwendung nur eines turms 54
verzögert 18
vorfalzoptionen 27
vorstop 26
vorwahl 17

Stichwortverzeichnis

W

wartung 57
wartung durch den betreiber 57
wartungsintervall 57

X

x-rüttler 45
  einstellungen 46
  papiersteuerungsband 46
  papiersteuerungsführungen 48
  vibration 46

Z

zuführstationen 31–39
zugriffslevel 69
zusammenschalten von stationen 38

WATKISS AUTOMATION LIMITED
Watkiss House, Blaydon Road, Middlefield Ind. Est.,
Sandy, Bedfordshire. SG19 1RZ ENGLAND.
Tel: +44 (0)1767 682177 Fax: +44 (0)1767 691769
Email: info@watkiss.com Web: http://www.watkiss.com

Watkiss DigiVAC+ Betriebsanleitung.
Ausgabe 3, Juni 2004. Best. Nr. 960-723